Amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

FISCHAMENDER Stadtbote

Dezember 2013 / 24. Jahrgang - Nr. 6

FROHE WEIHNACHTEN

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER MAG. THOMAS RAM UND DIE GEMEINDEVERTRETER!

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
E-Mail: amt@fischamend.gv.at
Internet: www.fischamend.gv.at
Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer — **Tel. DW 12**
E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtamtsdirektors
Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice
Eva Weinzierl — **Tel. DW 20**
E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt
Doris Reinthaler — **Tel. DW 22**
E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
Gabriele Gräf — **Tel. DW 11**
E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung
Katja Drozd — **Tel. DW 35**
E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen
Andreas Iwanitza — **Tel. DW 13**
E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Veranstaltungen
Petra Beierl — **Tel. DW 23**
E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml — **Tel. DW 20**
E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
Sabine Sendziak — **Tel. DW 14**
E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
Ingrid Fikinger — **Tel. DW 16**
E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
Gabriele Weis — **Tel. DW 15**
E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
Christine Cejka — **Tel. DW 24**
E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka — **Tel. DW 32**
E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger — **Tel. DW 34**
E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz — **Tel. DW 20**
E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:
Josef Stumpf — **Tel.: 02232/76460**
E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
Helmut Belanyecz — **Tel.: 02232/76580**
E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Neue Mitarbeiterin im Redaktionsteam!

Marlene Cermak

Mein Name ist Marlene Cermak, ich bin 18 Jahre alt und lebe in Fischamend.

Nach meiner Matura am Bundesgymnasium Schwechat im Juni 2013 studiere ich seit Herbst Sportmanagement & Trainingswissenschaften an der FH Wiener Neustadt.

Neben meiner großen Leidenschaft, dem Reitsport, interessiere ich mich auch sehr fürs Schreiben, bzw. für den Journalismus im Allgemeinen.

Ab Dezember habe ich nun die Möglichkeit, das Team vom Fischamender Stadtboten mit kleinen Artikeln, Portraits und Interviews zu unterstützen. Ich freue mich sehr über diese Chance und die lehrreiche, spannende Zusammenarbeit!

Fischamender Jugend Taxi

Der Wunsch von vielen Jugendlichen nach einer Flexibilisierung des Disco Taxis wird ab 1.1.2014 gemeinsam mit dem Taxiunternehmen Potucek umgesetzt.

Jugendliche von 16-21 Jahren können am Gemeindeamt, in der Mediathek oder im Jugendzentrum Jetons erwerben, die dann für beliebige Fahrten verwendet werden können.

Die Stadtgemeinde Fischamend bezahlt 50% des Jeton-Wertes und stellt somit sicher, dass Jugendliche nicht nur wie mit dem alten Modell nach Wien, sondern auch zu Clubbings und Festen in der Umgebung fahren können bzw. wieder sicher nach Hause kommen.

Nähere Informationen über das Fischamender Jugend Taxi erhalten Sie bei Stadtrat Thomas Bäuml unter 02232/76323-33 oder stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at!

Öffnungszeiten/Schließzeiten Deponie.

Aufgrund der bevorstehenden Wintermonate informiert die Betriebsleitung der Firma Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH „Betriebsstätte Rottner“, dass in den Monaten November 2013 – März 2014 an nachfolgenden Tagen die Deponie **geschlossen** ist:

23.12. – 06.01.
Sa, 18.01., Sa, 01.02. , Sa, 15.02.
Sa, 01.03., Sa, 15.03., Sa, 29.03.

Öffnungszeiten:
Mo – Do 07.00 – 16.30 Uhr
Fr 07.00 – 12.30 Uhr

Immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil!

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!

In Kürze geht wieder ein erfolgreiches Jahr für unsere Heimatstadt zu Ende.

Auch in diesem Jahr hat sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickelt. Das belegen nicht nur unsere steigenden Einwohnerzahlen sondern auch zahlreiche Beispiele.

So erfolgten 2013 die Fertigstellung der Radroute zum Flughafen und der Baubeginn des Bioheizwerkes.

Das Ortsbild wurde mit dem neuen Getreideplatz, der Neugestaltung der Heimstättesiedlung und der Gestaltung des Kreisverkehrs bei der Westeinfahrt entscheidend verschönert. Der Ausbau der Musikschule und der Start des Sonderschulzubaus waren weitere Höhepunkte im heurigen Jahr. Der Ankauf eines Wechselladers für die Sicherheit und vieles mehr runden das Bild eines ereignisreichen Jahres ab.

Besonders hervorheben im Jahresrückblick möchte ich die überstandene Hochwassergefahr im Juni. Dank unseres Hochwasserschutzes und unserer Einsatzkräfte und Helfer blieb unsere Stadt von schweren Schäden verschont. Unser Hochwasserschutz hat die Bewährungsprobe bestanden und die Familie „Fischamend" hat zusammengehalten. Dafür nochmals ein herzliches DANKE an alle Beteiligten.

2014 gilt es den eingeschlagenen erfolgreichen Weg fortzusetzen. Deshalb investieren wir auch im Jahr 2014 bewusst in wichtige Zukunftsprojekte wie den Ausbau unserer Sonderschule, einen neuen Hort und ein neues Jugendzentrum. Ebenso werden wir den Ausbau der Seniorenbetreuung fortsetzen, damit unsere älteren MitbürgerInnen ihren Lebensabend mit Freude in ihrer Heimatstadt verbringen können. Das versichere ich Ihnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest. Fürs neue Jahr wünsche ich Ihnen Erfolg, Glück und besonders Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Bauernstand ist Ehrenstand, erhält die Stadt, erhält das Land…

Hand aufs Herz, wir sind uns, nach dieser alten Volksweisheit, der bäuerlichen Strukturen in unserer Stadt gar nicht mehr so bewusst. Einerseits ist dies ein Zug der heutigen Zeit, und andererseits ein typisches strukturelles Merkmal der Region rund um Wien. Dazu kommt ja noch der unselige Versuch, nach der Gemeindefusionierung im Jahre 1970, die Bewohnerschaft quer über die Fischa über einen Kamm zu scheren. Das hat glücklicherweise so nicht funktioniert. Die wirtschaftlichen und menschlichen Strukturen waren allemal stärker und stabiler als der politische Wille. Pendler, (Groß) Betriebe, Gewerbe und Landwirte, da und dort. „Marktler" und „Dörfler" da und dort. Das blieb so. Das hielt sich so. Bis heute! Allerdings nicht die Großbetriebe.

Diese scheiterten an den rauen Bedingungen des Weltmarktes. Aber das Gefühl, hüben und drüben, sei ansonsten alles beim alten geblieben, lässt sich nicht leugnen, wenn man die Fischa westwärts über die Marktbrücke quert. Man spürt, man ist im Dorf. Die Konturen eines bäuerlichen Ortsbildes sind unverkennbar. Bäuerliche Anwesen, Bauern, die Jahr um Jahr zur Aussaat fahren, Jahr um Jahr mit der Ernte heimkommen. Man kennt ihre Felder, man lebt ihre Traditionen mit und zum Teil ist auch ihre Familiengeschichte ein Gutteil des Dorfes. Diesem Umstand entsprechend, werden wir im kommenden Jahr dem örtlichen Bauernstand im Stadtboten unser besonderes Augenmerk zuwenden. Er soll unserem Stadtleben bewusster als bisher gemacht werden. Das hat sich unsere neue junge Mitarbeiterin speziell zur Aufgabe gemacht. Eine lohnende Sache, die unser Zusammenleben bereichern wird.

Nach diesem Ausblick über die Jahresgrenze hinweg darf ich Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit wünschen, ebenso eine wunderschöne und glückliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2014.

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV Köpper, Jugendzentrum Aquarium, Naturfreunde, Pfarre, RT-NÖ-OST, Fischamend Runners, Stadtchor, Stand up Club, Volksschule Fischamend

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

Am 14. Februar 2014 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe

Stadtrat Punz

Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.

Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.

Stadtgemeinde Fischamend und ASFINAG unterzeichnen Übereinkommen!

Die Bauarbeiten für die vorgezogenen Maßnahmen (Vorbereitung für zukünftige Verkehrsführung 4+0 sowie die Baumfällungs- und Rodungsarbeiten) haben bereits am 23.09.2013 begonnen und sollen bis 28.02.2014 abgeschlossen sein.

Die restlichen noch benötigten Grundeinlösungen sind schon abgeschlossen. Anschließend wird die bereits verhandelte wasserrechtliche sowie forstrechtliche Bewilligung der ASFINAG zugestellt und sofort nach Erhalt der Bewilligungen im Zuge der vorgezogenen Maßnahmen mit den Baumfällungsarbeiten begonnen.

Die Veröffentlichung der Bauleistungen für die Hauptbaumaßnahme erfolgte am 24.10.2013. Im April 2014 soll anschließend mit den Bauarbeiten für den dreistreifigen Ausbau auf der Richtungsfahrbahn Wien begonnen werden. Die Fertigstellung der Verbreiterung auf der Richtungsfahrbahn Wien soll Ende November 2014 erfolgen. In dieser Zeit wird der gesamte Verkehr mit einer 4+0 Verkehrsführung auf der Richtungsfahrbahn Ungarn geführt. Im Frühjahr 2015 erfolgt die Umlegung des gesamten Verkehrs auf die bereits verbreiterte Richtungsfahrbahn Wien und die Bauarbeiten erfolgen auf der Richtungsfahrbahn Ungarn. Die Verkehrsfreigabe für den auf drei Fahrstreifen ausgebauten Abschnitt zwischen Ast Flughafen und Ast Fischamend auf der A4 Ost Autobahn soll im November 2015 erfolgen.

Von besonderer Bedeutung für die Stadtgemeinde Fischamend ist, dass der umfassende Lärmschutz seitens der ASFINAG zugesagt und fixiert wurde.

Besuch der 3a und der 3b bei Bürgermeister Ram!

Die dritten Klassen der Volksschule Fischamend besuchten im November das Gemeindeamt Fischamend. Bürgermeister Mag. Thomas Ram führte die aufgeweckten SchülerInnen durch die verschiedenen Abteilungen und erklärte die Aufgaben.

Danach wurden im Sitzungssaal Fragen wie *„Wie hoch ist der Fischaturm?", „Was arbeitet ein Bürgermeister?", „Wie viele Häuser gibt es in Fischamend?"* beantwortet.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram war von der Wissbegierde der Kinder sehr überrascht und freut sich, dass soviel Interesse für die eigene Heimatgemeinde vorhanden ist.

Fischamend ist familienfreundlich!

Das zeigte die Auszeichnung zum Grundzertifikat des Audits familienfreundlichegemeinde. Bundesminister Reinhold Mitterlehner und Gemeindebund Präsident Helmut Mödlhammer übergaben das Gundzertifikat am 24. Oktober 2013 in Linz an BGM Thomas Ram und Vertretern der Stadtgemeinde Fischamend.

Die Grundzertifizierung und die damit verbundene Auszeichnung ist für die Stadtgemeinde Fischamend eine große Ehre und ein Auftrag für die Zukunft.

Das Audit familienfreundlichegemeinde ist ein besonderes Angebot an österreichische Gemeinden. Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte zu forcieren.

Das Audit fördert das „Miteinander". Die Identifikation der BürgerInnen mit ihrer Gemeinde wird verstärkt. Das Audit familienfreundlichegemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem durch Workshops und andere Aktionen die vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt werden. Eine Projektgruppe entwickelt bedürfnisorientierte neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde.

Feierliche Schlüsselübergabe in der Industriewerkgasse!

Am Freitag, den 18.10.2013 fand die feierliche Schlüsselübergabe der restlichen 62 von insgesamt 118 Wohnungen in der Industriewerkgasse 1 statt.

In der Industriewerkgasse 1 wurden von der NBG mit den Mitteln der NÖ Wohnbauförderung insgesamt 118 Wohneinheiten errichtet. Architekt DI Franz Pfeil und die bauausführende Firma Porr Bau GmbH errichteten eine besonders familienfreundliche Wohnhausanlage. Die ersten 56 Wohnungen wurden bereits Anfang August übergeben.

Nun wurden die Stiegen 5-8 (62 Wohneinheiten + 1 Geschäftslokal) durch LH-Stv. Wolfgang Sobotka, BGM Thomas Ram und mit dem Segen von Pfarrer David Malel den neuen Mietern feierlich übergeben.

Der Landeshauptmann-Stv. betonte in seiner Rede, wie wichtig eine gute Gemeinschaft für ein angenehmes Zusammenleben in einer Wohnhausanlage ist. Bürgermeister Mag. Thomas Ram wünschte den Mietern alles Gute für die Zukunft und eine schöne Zeit in Fischamend.

Die neuen Mieter bekamen als Begrüßungsgeschenk der Stadtgemeinde ein Fischamend-Sackerl überreicht, gefüllt mit dem aktuellen Stadtboten, Fischamender Honig/Marmelade und einem Fischamend-Button.

Abendessen für First-Responder-Team!

Die Stadtgemeinde Fischamend bedankte sich bei den ehrenamtlichen First-Responder-Helfern mit einem Abendessen.

Der First-Responder („Erstversorger") soll die Zeit bis zur Ankunft des Rettungswagens verkürzen und bei Notfällen Erste Hilfe leisten. Seit über 3 Jahren gibt es die First-Responder-Station jetzt schon in Fischamend. Das Sanitäter-Team hat vielen Menschen in Fischamend schon sehr geholfen und einigen sogar das Leben gerettet.

Bürgermeister Thomas Ram betonte wie wertvoll der Einsatz des First-Responders für die Fischamender Bevölkerung ist und bedankte sich gleichzeitig bei allen ehrenamtlichen Helfern, aber auch bei all jenen die gerade die Ausbildung zum Rettungssanitäter machen. Auch dank der guten Zusammenarbeit mit dem RK Schwechat ist der First-Responder mittlerweile zu einem Erfolgsmodell geworden. Ziel für die Zukunft ist, dass der First-Responder weiter ausgebaut wird um die Versorgung der gesamten Bevölkerung auch in Zukunft sicherzustellen.

Wehret den Anfängen.

Zum Gedenken an die Schrecken des Novemberpogroms (der Reichskristallnacht) lud die Liste Schuh am 9.11.2013 die Gemeindeführung und Vertreter aller politischen Fraktionen zu einer Kranzniederlegung beim Mahnmal gegen Faschismus.

Text: GR Renate Strauss

Nach einer kurzen Gedenkansprache von GR Renate Strauss (Liste Schuh) erinnerten Bgm. Mag. Thomas Ram (Fischamend Zuerst) und StR Franz Bayer (SPÖ) in ihren Ansprachen an die fürchterlichen menschenverachtenden Geschehnisse in der Nacht vom 9. auf den 10. November vor 75 Jahren. Im Anschluss wurde von allen Fraktionen gemeinsam ein Kranz niedergelegt.

„Ich freue mich, dass der Einladung so zahlreich Folge geleistet wurde und wir den jüdischen Opfern gemeinsam mit Fischamend Zuerst, SPÖ und ÖVP unsere Ehre erweisen konnten." meinte Renate Strauss von der Liste Schuh.

Kranzniederlegung in Fischamend!

Die Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal bei der Kirche zu St. Michael war Anlass für viele FischamenderInnen sich am Gedenkplatz einzufinden und an der traditionellen Feier teilzunehmen.

Nach der Heiligen Messe wurden die Kränze von Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr, des Roten Kreuzes und des Bundesheers Zwölfaxings niedergelegt. Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankte sich bei den zahlreichen Helfern, die bei Einsätzen ihr Bestes geben um der Bevölkerung zu helfen, ohne diese Organisationen wären viele Katastrophen schwer bis gar nicht zu bewältigen.

Spendenübergabe an den Verein „Hilfe im eigenen Land"!

Die stolze Summe von EUR 4.500,-- konnten BGM Thomas Ram, Professor Adalbert Melichar, Werner Gruber und Direktor Walter Mayr an Elisabeth Pröll, Präsidentin des Verein „Hilfe im eigenen Land" übergeben.

Der Betrag wurde beim heurigen Herbstkonzert in der Kirche zu St. Quirin gespendet. Präsidentin Pröll bedankte sich recht herzlich für die großzügige Spende und zeigt sich von der Spendenfreudigkeit der FischamenderInnen beeindruckt. Bei der Übergabe betonte Sissi Pröll einmal mehr wie wichtig die rasche Hilfe für in Not geratenen Menschen ist.

Sachspendenaktion bei der Feuerwehr!

Am 16.09.13 fand eine Sachspendenaktion für die St. Elisabeth Stiftung der Erzdiözese Wien im Feuerwehrhaus Fischamend statt. Gesammelt wurde für Familien, schwangere Frauen und Mütter mit ihren Kindern in sehr schwierigen und oft scheinbar ausweglosen Lebenssituationen.

Text: Gemeinderätin Elisabeth Wildner

Zahlreiche SpenderInnen brachten Kleidung, Schuhe, Babyausstattung, haltbare Lebensmittel und Spielzeug ! An dieser Aktion nahm auch die Höhere Lehranstalt für Mode- und Projektmanagement in Mödling teil. Ihr Klassenvorstand Frau Eveline Biller und ihre Mädchen, die unseren Spendenaufruf im Stadtboten lasen, waren überzeugt damit verzweifelten schwangeren Müttern und Kindern helfen zu können.

Aufgrund der zahlreichen Nachfrage und Spendenfreudigkeit wird diese Aktion im nächsten Jahr wieder stattfinden. Ein großes Dankeschön an alle SpenderInnen und auch an die Feuerwehr für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten!

Hinweise zum Abbrennen von Feuerwerksartikeln!

Damit das traditionelle Silvesterfeuerwerk kein teurer Spaß wird möchten wir auf die rechtlichen Bestimmungen hinweisen.

Nach dem Pyrotechnikgesetz werden Feuerwerkskörper entsprechend ihrer Art und Wirkung in vier Kategorien eingeteilt:

- Feuerwerkskörper der **Kategorie F1** unterliegen aufgrund der geringen Gefahr keiner weiteren Beschränkung und sind auch in geschlossenen Räumen zulässig (z.B. Tischfeuerwerke, Partyknaller, Knallerbsen und bengalische Zündhölzer).

- Feuerwerkskörper der **Kategorie 2** sind zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen. Personen unter 16 Jahren dürfen Produkte dieser Kategorie weder besitzen noch verwenden.

  Es ist gesetzlich verboten Knallkörper mit Blitzknallsätzen (Schweizer Kracher, Piraten) in den Verkehr zu bringen. Bereits gekaufte Knallkörper dürfen noch abgeschossen werden, aber danach dürfen diese Feuerwerkskörper nicht mehr erworben werden.

Hinweis: Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 ist im Ortsgebiet grundsätzlich verboten!

- Feuerwerkskörper der **Kategorien F3 und F4** stellen laut Gesetz eine mittlere bzw. große Gefahr dar und dürfen nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung verwendet werden. Eine solche Bewilligung wird nach vorhergehender Begutachtung des vorgesehenen Abbrandortes nur an jene Personen erteilt, die einschlägige Fachkenntnisse besitzen.

Die Bezirkshauptmannschaft weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Gesetzesbestimmungen unter Strafsanktion steht und im Gesetz Geldstrafen bis zu € 3.600,-- oder Freiheitsstrafen bis zu 3 Wochen vorgesehen sind.

Die Stadtgemeinde Fischamend wünscht Ihnen ein schönes Silvesterfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend,
Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Faschingseröffnung am Hauptplatz Fischamend!

Am 11.11. um 11:11 Uhr wurde auch heuer offiziell die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Bürgermeister Thomas Ram übergab den Stadtschlüssel Faschingsvereinsobmann Michael Burger.

Trotz unfreundlichen Temperaturen schauten einige hartgesottene FischamenderInnen am Hauptplatz vorbei um den Beginn des Fischamender Faschings bei leckeren Marillenkrapfen und den einen oder anderen Punsch gemeinsam zu begehen. Auch eine Gruppe von maskierten Kindern ließ es sich nicht nehmen an dieser schönen Tradition teilzunehmen.

HORT – FISCHAMEND
Leiterin: Gabriele Drozd
Springholzgasse 2
2401 Fischamend
hort@fischamend.gv.at
Tel. 02232/777 22

KINDERSTADT Fischamend www.fischamend.gv.at

Die

EINSCHREIBUNG

für das

Hortjahr 2014/2015

findet

am Montag, dem 13. Jänner 2014

für BUBEN

und

am Dienstag, dem 14. Jänner 2014

für MÄDCHEN

jeweils ab 8.00 Uhr

im Hort, Springholzgasse 2, statt.

Mitzubringen sind:

- **Geburtsurkunde**
- **Meldezettel**
- **Arbeitsbestätigungen der Eltern**

Umgestaltung B60 Fischamend

Projektstand und Ausblick für 2014:

Stadtrat Jürgen Punz

Liebe Fischamenderinnen,
liebe Fischamender!

Die Stadtgemeinde Fischamend hat in den vergangenen Jahren große Anstrengung übernommen, das Stadtgebiet mit einem zukunftsorientierten Radwegenetz an die Umlandgemeinden und den Flughafen anzubinden.

Zur Weiterverfolgung dieses Ziels für die Stadtentwicklung ist beabsichtigt, die Enzersdorfer Straße - Landesstraße B60 im Zentrumsbereich umweltgerecht und zur Verbesserung der Wohnqualität umzugestalten.

Dies betrifft den Abschnitt der B60, im Norden, von der Kreuzung mit der B9 bis zur Kreuzung mit der Smolekstraße im Süden. Die Bauarbeiten werden in zwei Bauabschnitten im Jahr 2013, von der Smolekstraße bis zur Eisenbahnkreuzung, und im Jahr 2014, von der Eisenbahnkreuzung bis zur B9, durchgeführt.

Bevor mit den Straßenbauarbeiten begonnen werden konnte wurden durch die Fa. BGS und der Planung der DI Vanek und Partner ZT GesmbH. die bestehenden Einbauten wie Kanal und die Wasserleitung saniert bzw. neu hergestellt. Des Weiteren wurde im Auftrag der EVN durch die Fa. Uhl-Bau eine Fernwärmeleitung in der B60 verlegt, welche in Zukunft weiter ausgebaut werden soll. Zeitgleich wurde auch das Projekt der Neugestaltung des Getreideplatzes durch die Fa. BGS und der Planung durch Arch. DI Waller umgesetzt.

Die eigentlichen Straßenbauarbeiten an dem zuvor beschriebenen ersten Bauabschnitt konnten dann im September 2013 von der Fa. HABAU und der Planungen der Kiener Consult ZT GesmbH. begonnen werden.

Im stadtauswärtigen Bereich verläuft neben der Fahrbahn ein baulich getrennter Geh- und Radweg, der das Siedlungsgebiet mit der Stadtmitte verbindet. In Weiterführung dieser Gestaltungsmerkmale wurde der gegenständliche Straßenzug von der Smolekstraße bis zur Eisenbahnkreuzung mit einer geringeren Fahrbahnbreite, ausgestalteten Nebenflächen und einem deutlich breiterem Geh- und Radweg errichtet. Im Bereich der Grundstückseinfahrten wird die Radwegführung mittels verschwenkter Randlinien und färbiger Beschichtung für die Ausfahrten der Grundstücke gesichert.

Als ein weiteres Gestaltungsmerkmal einer Ortsstrecke wurde im Bereich vor der Schule und Kindergarten eine Fahrbahnverschwenkung hergestellt, wobei die beiden Fahrstreifen durch eine gepflasterte Mittelinsel getrennt werden.

Die Arbeiten in dem eben beschriebenen Bauabschnitt der B60 werden mit Ausnahme der Belags- und Bodenmarkierungsarbeiten im Jahr 2013 baulich fertiggestellt. Im Frühjahr 2014, mit Beginn der Bausaison, folgen dann die Arbeiten im Kreuzungsbereich der Springholzgasse bzw. der Smolekstraße und der B60 und die Straßenbauarbeiten an der Enzersdorfer Straße im zweiten Bauabschnitt von der Eisenbahnkreuzung bis zur B9.

Im Bereich der niveaugleichen Bahnkreuzung werden die Straßenflächen auf die Bahnsicherungseinrichtungen abgestimmt und für die Überquerung der Gleise ein gemischter Rad-Gehweg vorgesehen. Der weiterführende Ausbau entlang dem umgestalteten Getreideplatz verläuft mit einer beidseitigen Parkspur, an der Westseite der B60 ein breiter getrennter Geh- und Radweg und an der Ostseite der, in der Lage unveränderte Gehsteig. Die Zufahrt auf dem Getreideplatz wird mit einer Aufpflasterung auf das Niveau des Rad-Gehweges geführt. Am Ende des Getreideplatzes ist beabsichtigt, die Fahrbahn der Landesstraße B60 mit sanften Aufpflasterungen auf die Höhenlage der begleitenden Gehsteige bzw. Radwege im Sinne einer Verbesserung der Verkehrssicherheit anzuheben.

Im nördlichen Bereich der B60, nach dem Getreideplatz, wird östlich der Fahrbahn, mit dem erforderlichen Sicherheitsabstand, ein 2,00m breiter Radweg geplant, damit verbleibt ein mindestens 1,50m breiter Gehweg entlang dem gemischt genutzten Platz vor den Gebäuden, bzw. entlang dem Einkaufsmarkt.

Die bestehende Baumbepflanzung wird im Zuge der Umgestaltung erweitert und die öffentliche Beleuchtung nach finanziellen Möglichkeiten an den bestehenden Standorten verbessert und attraktiviert. Die Umgestaltungsmaßnahmen stellen einen wesentlichen Beitrag im Sinne der Stadtbildpflege dar.

Matador für Kindergarten!

Das österreichische Holzspielzeug Matador hat schon vielen Generationen von Kindern Freude bereitet.

Um es auch unseren Fischamender Kindern wieder in Erinnerung zu rufen hat Bürgermeister Ram gemeinsam mit Stadtrat Bäuml die Kindergärten und die Kinderkrippe in unserer Stadt mit Bausätzen ausgestattet. Damit soll das kreative Arbeiten angeregt werden und ein natürliches sinnvolles Spielzeug vorgestellt werden. Matador ist übrigens auch in Fischamend bei „Papier, Hobby, Spiel" in der Hainburger Straße 10 erhältlich. Dort finden Sie Baukästen in vielen Größen und für alle Altersklassen. Wär das nicht eine Idee für ein sinnvolles nachhaltiges Weihnachtsgeschenk?

Swietelsky-Bahnbau:

Technologie-Gigant am Rande unserer Stadt.

Um es vorwegzunehmen: Die Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. ist mit mehr als 8.000 Mitarbeitern eines der bedeutendsten Unternehmen der österreichischen Bauwirtschaft.

Das im Jahr 1936 von Dipl. Ing. Hellmuth Swietelsky gegründete ungemein innovative Unternehmen, dessen Konzernzentrale sich in Linz befindet, erstreckt sich auf alle möglichen Sparten des Bauwesens, ob Bahnbau, Straßenbau, Brückenbau, Tunnelbau, Hochbau oder Ingenieurtiefbau, und befindet sich weiterhin zu 100% in Privatbesitz.

Niederlassungen finden sich nicht nur in allen Bundesländern Österreichs, sondern auch in Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen, Kroatien, Italien, Rumänien, Großbritannien und Serbien.

Die Weltzentrale für den Bahnbau befindet sich jedoch auf dem ehemaligen HIAG-Areal zum Teil auf Fischamender und auf Klein-Neusiedler Grund und Boden. Dort hat sich, von der Fischamender breiten Öffentlichkeit kaum bemerkt, ein innovativer und technisch ausgereifter Industriegigant entwickelt.

Anlass genug für den Stadtboten-Chefredakteur Prof. Adalbert Melichar mit dem Fischamender Bürgermeister Mag. Thomas Ram, diesem Unternehmen einen Besuch abzustatten.

Unser Gesprächspartner dort ist obendrein ein Fischamender, Prokurist Ing. Christian Hild. Er ist Leiter der Auslandsabteilung. Ing. Hild, vor kurzem erst aus Australien zurückgekehrt: *„Wir sind derzeit weltweit in über 20 Ländern im Bahnbau tätig. Demnächst steht uns ein Auftrag in Rumänien sowie Australien ins Haus“.*

Der Markt für Swietelsky ist stabil, Konkurrenz droht aus Asien.

Auf die heutzutage übliche Frage, wie es um den Markt für Swietelsky steht, antwortet er, dass der Markt international gesehen stabil sei, allerdings drohe Konkurrenz aus dem asiatischen Raum und dort speziell aus China.

Swietelsky hält jedoch dagegen! Dies mit einem vielschichtigen innovativen und gut ausgeklügelten System.

„Wir entwickeln unsere Maschinen im Eigenbau immer weiter, immer der jeweiligen Situation vor Ort angepasst, stets in spezieller Ausfertigung. Dabei reagieren wir auf jeden Bedarf, auf jeden Kundenwunsch, diese Flexibilität macht uns einzigartig“, so Ing. Hild.

„Wenn es um den Bereich Bahnbau geht, gibt es für mich nur diese Firma“

Auf seinen persönlichen Bezug zu diesem Unternehmen befragt, antwortet Ing. Hild: *„Wenn es um den Bereich Bahnbau geht, gibt es für mich nur diese Firma“*. Eine anschließende Führung durch die riesige Betriebsanlage, welche sich über 24 Hektar erstreckt, zeigt dies beeindruckend. Die Einstellung zum Unternehmen konnte man auch der tätigen Arbeiterschaft ablesen. Kein Frust, kein Schlendrian, zahlreiche junge Techniker, voll auf ihre Verantwortung und Aufgaben konzentriert. Rundum zeitgemäße Hochtechnologie, die einem alles abfordert.

Im Winter belebt unser Personal die Fischamender Wirtschaft gehörig.

Über das Jahr gesehen haben wir einen Personalstand von ca. 100 Angestellten und Arbeitern auf diesem Standort, jedoch erhöht sich dieser drastisch, wenn im Winter die Maschinen zur Wartung hereinkommen. Dadurch beleben wir auch die Fischamender Wirtschaft gehörig. Die Gastronomie, den Handel, unsere Leute kaufen hier ein, ebenso pflegen wir eine gute Zu-sammenarbeit mit umliegenden Unternehmen“, so Ing. Hild.

Umweltfreundlichkeit und Umweltverträglichkeit darf nicht unerwähnt bleiben.

Egal ob Personenverkehr oder Frachtverkehr. Die Umwelt-freundlichkeit und Umweltverträglichkeit spricht für „die Schiene“ gegenüber „der Straße“. Hierfür setzt man in Fischamend wichtige Maßstäbe und setzt diese weltweit um.

Steckbrief

Christian HILD

- geb.: 21.02.1963 in Wien
- verheitatet mit Michaela (geborene Pohl)
- 1 Tochter aus erster Ehe, geboren 1990
- Abschluss der HTL-Mödling, Abteilung Hochbau im Jahr 1984
- European Railway Engineer seit 2003
- Berufliche Erfahrungen bei den Firmen „Hofmann & Maculan“ sowie „Porr Technobau“,
- ab 2007 bei „Swietelsky“, seit 2012 Leiter der „Auslandsabteilung Bahnbau“

Neues Jugendzentrum beim Funcourt!

Fischamend soll noch jugendfreundlicher werden. Deshalb errichtet die Stadtgemeinde ein eigenes Jugendzentrum beim Fun Court.

Dieser Standort ist der Wunsch unserer Jugendbetreuerin und vieler befragten Jugendlichen. Beim Fun-Court sollen unter dem Motto „Platz der Jugend“ viele Freizeit- und Beratungsangebote mit bester Jugendbetreuung kombiniert werden. Der Baubeginn für das neue Jugendzentrum soll im Interesse der Fischamender Jugend noch im Frühjahr 2014 erfolgen. Damit wird ein weiterer Schritt in Richtung familien- und jugendfreundliche Gemeinde gesetzt.

Musikschulausbau durchgeführt!

Unsere Musikschule hat seit Jahren steigende Schülerzahlen. Deshalb benötigte sie schon vor dem Sommer neue Unterrichtsräume und eine Erweiterung war dringend notwendig.

Deshalb wurde noch während des Sommers, die nicht mehr benötigte Schulwartwohnung in der Volksschule umgebaut und der Musikschule zur Verfügung gestellt. Damit ist garantiert, dass auch in den nächsten Jahren genügend Platz für alle MusikschülerInnen vorhanden ist und der Unterricht gesichert ist.

Firma Schiller Rent a car in Fischamend eröffnet!

Im Oktober 2013 lud die Firma Schiller Rent a car GmbH zur Eröffnung ihres neuen Firmensitzes in Fischamend ein. Die Firma bietet ein Mietwagenservice mit derzeit 60 Wägen an. Ein Shuttledienst holt bzw bringt Fluggäste vom Flughafen nach Fischamend und umgekehrt, in Fischamend steht dann der gewünschte Mietwagen bereit.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigt sich erfreut, dass sich wieder eine Firma in Fischamend angesiedelt hat.

Neuwagenbilliger.at sponsert ATSV.

Der Jungunternehmer Stephan Katzler hat Fischamend für seine Firmenniederlassung gewählt. Es freut ihn daher besonders, dass er mit dem Bandensponsoring einen Mehrwert für die Fischamender Gesellschaft leisten konnte!

Angesprochen auf seine Beweggründe gibt er an, dass ihm die Förderung des Österreichischen Fußballs sehr am Herzen liegt.

Entspannen bei Babsis Kosmetik und Fußpflege!

Seit ein paar Monaten befindet sich im Geschäftslokal der Hainburger Straße 2 ein wahrlicher Wohlfühltempel. Bei Babsis Kosmetik und Fußpflege kann man bei Massagen und Kosmetikbehandlungen dem stressigen Alltag entfliehen und die Seele baumeln lassen. Die Entspannungsmusik und die angenehme Atmosphäre verleiten einem dabei zum Abschalten.

Masseur Robert kümmert sich um die verspannten Kunden und sorgt dafür, dass wieder Energie durch die gestressten Körper fließen kann. Babsi, Caro und Martina sorgen mit moderner Hand- bzw. Fußpflege und Gesichtsbehandlungen dafür, dass sich die Gäste wieder wohl in ihrer Haut fühlen.

Sehr beliebt bei den Gästen ist die Ohrenkerzenbehandlung. Dabei bewirkt das Abbrennen der Kerze auf dem Ohr eine Wärme- und Unterdruckentwicklung, die wiederum zu einem Druckausgleich der Stirn und Nasennebenhöhlen führt. Durch die gesetzten Reize wird die Durchblutung gesteigert, das Lymphsystem angeregt, sowie Akupunkturpunkte im Ohrkanal stimuliert. Schon Indianerstämme verwendeten Ohrenkerzen um den Kopf-, Stimmhöhlen- und Ohrenbereich zu reinigen und um das allgemeine Wohlbefinden zu stärken. Besonders effektiv ist die Behandlung gegen Beschwerden wie Tinnitus, Schlaflosigkeit und Migräne.
Besitzerin Barbara verfügt über langjährige Praxis und hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Ihr Team verwendet bei den Behandlungen ausschließlich Naturkosmetikprodukte, ohne Tierversuche und ohne mineralische Öle.

Es gibt auch immer wieder tolle Aktionen und besonders jetzt in der Vorweihnachtszeit sind Geschenkgutscheine sehr gefragt. Es kann auch mit „Fischamender" bezahlt werden.

Also schauen Sie regelmäßig in Babsis Wohlfühlstudio vorbei und lassen Sie sich oder Ihre Lieben verwöhnen!

Text -amel-

Getreideplatz:

Ein Anruf aus der Bevölkerung klärt das Geheimnis des alten Brunnens.

Unser Aufruf an die Fischamender Bevölkerung mit der Bitte um nähere Informationen über den alten Brunnen auf dem Getreideplatz, der bei den Umbauarbeiten dieser Tage zum Vorschein gekommen war, trug Früchte.

Bei dem Brunnen handelt es sich um einen ehemaligen Löschbrunnen. Unmittelbar nach Kriegsende wurde in dessen Nähe eine russische Soldatin beerdigt.

Beim Rückzug der Truppen der Roten Armee wurde ihre Leiche exhumiert und in die russische Heimat gebracht. Diese interessante Information verdankt die Stadtbotenredaktion dem liebenswürdigen Anruf einer Fischamenderin. Wir danken dafür, auch im Namen der gesamten Bevölkerung!

Fischamend **Babytreff**

Herbstzeit ist Spielgruppenzeit.

Foto: Alexander Krakhofer

Toller Jahresausklang in den Babytreff-Spielgruppen Fischamend: Mittlerweile besuchen 50 Kinder mit ihren Eltern die fünf wöchentlichen Gruppen unter der Leitung von Mag. Elisabeth Melichar. Und gerade der Herbst bietet den Kleinsten jede Menge Möglichkeiten, spannende Erfahrungen zu machen.

Die Null- bis Zweieinhalbjährigen lernen im Babytreff spielerisch die Welt um sie herum kennen.

Im Vordergrund steht viel Bewegung. Der Herbst lässt dabei besondere Spielideen entstehen – zum Beispiel, wenn die Kinder selbst Blätter regnen lassen oder in Kastanien baden.

Auf besonderen Wunsch der Eltern wurden im November für die älteren Kinder Laternenfeste veranstaltet. Elisabeth Melichar lud die Gruppen, die sich sonst jede Woche im Kindergarten in der Wiener Straße treffen, zu sich in den Garten ein.

Höhepunkte waren ein stimmungsvoller Lichtertanz und der anschließende Laternenumzug.

Dank Finanzierung durch die Stadtgemeinde Fischamend konnte außerdem im Oktober eine Expertin für Naturheilkunde und Homöopathie eingeladen werden, die den Eltern im Babytreff spannende Einblicke in ihre Arbeit gab.

Monika Stein stellte wichtige Hausmittel vor, die bei Kindern angewandt werden können, um diverse Beschwerden zu lindern, und beantwortete die vielen Fragen der Eltern.

In der zweiten Jännerwoche starten die Babytreff-Spielgruppen neu ins Jahr 2014. Anmeldungen werden gerne direkt bei Elisabeth Melichar unter 0650 / 49 00 779 bzw. e.melichar@gmx.at entgegengenommen.

Fischamender **Fischfang**

Am 29.11.2013 habe ich am Vormittag gemeinsam mit meinem Opa diesen 91cm langen und 5,10 Kilo schweren Hecht im Donauarm gefangen. Wir waren sehr stolz auf unseren Fang! Petri Heil, Tobias Leister

Kindertreff Fischamend

Kinderkrippe.

Am 7.11.2013 fand in der Kinderkrippe des Hilfswerks Fischamend das Laternenfest statt.

Es wurden bekannte Laternenlieder gesungen und als Überraschung gab es ein Schattenspiel zum Hl. Martin. Auch unser selbst gebackenes Brot haben die Kinder und Hr. Bgm Ram geteilt. Nach einem kleinen Umzug mit den Laternen gab es noch ein tolles Buffet mit Maroni und Kinderpunsch.

Nikolo in der Volksschule Fischamend!

Der Unterricht wurde vergangenen Freitag in der Volksschule Fischamend von einem besonderen Gast unterbrochen.

Die Kinder staunten nicht schlecht als die Türe zum Klassenzimmer aufging und der Nikolo hereinspazierte. Auf seine Frage „Wie brav die Kinder sind?" erhielt er ein einstimmiges „sehr brav". Worauf er mit seinen Helfern, BGM Ram und StR Bäuml Schokolade verteilte und eine schöne Adventzeit wünschte.

Feierliche Verabschiedung von Direktorin Liselotte Votava!

Am 22.11.2013 fand die feierliche Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand der langjährigen Volksschul-Direktorin Liselotte Votava statt. Gemeindevertreter, Freunde, Kollegen und Weggefährten bedankten sich bei ihr für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder.

Seit 1999 fungierte die hervorragende Pädagogin als Direktorin der Volksschule Fischamend. Dabei war ihr Bemühen stets eine Schule zum Wohlfühlen zu schaffen und die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen. Frau Direktorin Votava ist es hervorragend gelungen vielen Kindern die Angst vor der Schule zu nehmen.

Ihre Handschrift prägte die Entwicklung der Fischamender Volksschule zu einem offenen Haus. Besondere Schwerpunkte setzte Frau Direktorin Votava im Bereich des sozialen Lernens, der Konfliktvermeidung und des Umweltschutzes. In ihrer Amtszeit wurde mit tollen Umweltprojekten viermal der begehrte Hans Czettel-Preis gewonnen. Weitere Anliegen waren ihr unter anderem die Einführung der gesunden Jause, der Ausbau des Bewegungsangebots und die Lesepartnerschaft.

Frau Votava war stets für neue Dinge offen, so gibt es dank ihrem Einsatz seit kurzem ein Mental-Coaching für unsere Schüler um ihnen die Angst vor Prüfungssituationen zu nehmen. Auch sorgte sie dafür, dass unsere Volksschule mit einem EDV-Klassenraum und 12 EDV-Arbeitsplätzen den modernen Standards angepasst wurde. Sie pflegte gute Kontakte mit Kindergärten, der IBMS und vielen anderen Institutionen und sorgte so für den guten Ruf unserer Volksschule.

Als Anerkennung für ihre großartigen Verdienste zum Wohl der Fischamender Kinder bekam Frau Votava von der Stadtgemeinde Fischamend die Goldene Ehrennadel überreicht.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankte sich bei der langjährigen Direktorin für ihre Leistungen und wünschte ihr persönlich und im Namen der Stadtgemeinde alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Auch Bezirksschulinspektor Alois Denk befand sich unter den Ehrengästen. Er bedankte sich bei Frau Votava für ihr Engagement und wünschte ihr viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Die großartigen musikalischen und schauspielerischen Darbietungen der Schüler rundeten die Feier ab!

Ehrungen & Gratulationen

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit!

Zur Goldenen Hochzeit von Elisabeth und Leopold Bauer gratulierten Bürgermeister Mag. Thomas Ram, GR Michaela Bauer und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin recht herzlich!

Glückwünsche zur Pensionierung!

Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Direktorinnen und LehrerInnen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Den Eltern und Kindern danken wir für die vielen netten Briefe, Karten, Fotos und schönen Zeichnungen, die wir zu unserer Pensionierung erhalten haben.
Attila und Marianne Stastny

Glückwünsche zum 70. Geburtstag!

Da staunst Du was? Dass du heute aus dem Stadtboten lachst! Ja, ja lieber Papa wir wünschen Dir zu Deinem 70er alles, alles Liebe und Gute, bleib so wie Du bist! Deine Tochter Michi, Manfred, Dominik und Dein Schatz Gabi!

90. Geburtstag

Mag. Sigrid Schlamberger

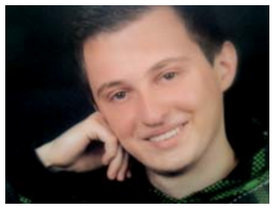
Goldene Hochzeit

Hildegard & Josef Holarek
Zivadinka & Velimir Petraskovic
Adelheid & Rudolf Riesner

Wir trauern um

Karl Geiselhofer
Wilhelm Prikowitsch
Anna Dornhackl
Hildegard Schnattinger
Justine Brandl
Herbert Mogeritsch

Glückwünsche zur bestandenen Prüfung!



Wir gratulieren dir Marcel recht feierlich zu deiner bestandenen Prüfung als Notfallsanitäter-NKI (besondere Notfallkompetenz, Intubation und Beatmung) am 22. Oktober 2013. Großartig mit deinen 21 Jahren. Tolle Leistung, man sieht und spürt dein Hobby IST dein Beruf! Wir können auf dich sehr stolz sein, mach so weiter und bleib so wie du bist. Alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg wünschen dir Oma und deine Mutter.

Geburten

Jasmin Renate Gertraud Kramer
Dominik Kubicek
Serra Toklu
Luisa Sofie Anna Zach
Melena Bischof
Lara Eder
Luisa Wüttrich
Alina Lavin Yurttas
Sonia Rashkov
Lexa Jayne Hanka
Louisa-Laura Heger
Jakob Guggenbichler

Kulturenreich.

Der neue Verein „Kulturenreich" bereichert die soziale Gemeinschaft in Fischamend. Frauen verschiedener nationaler Herkunft haben sich die Integration und das Zusammenleben verschiedener Kulturenkreise auf ihre Fahnen geheftet.

Fischamend ist eine wachsende Stadt und als Neu-Fischamender muss man sich nicht nur neu orientieren, sondern seinen neuen Lebensraum erkunden und aufbauen. Was einem Österreicher eventuell noch leichter fällt, kann für andere „Zugereiste" schon schwieriger sein.

So haben sich vor einem halben Jahr eine Albanerin, eine Deutsche und eine Österreicherin zusammengetan, um Hilfe zur Selbsthilfe zu organisieren. Asetila Köstinger, Martina Winter und Nadine Vancura-Tischler haben im Frühling dieses Jahres den Verein „Kulturenreich" gegründet. Wir haben uns 2 Schwerpunkte gesetzt:

1.) Migrantinnen und deren Familien in sozialen, kulturellen und sprachlichen Angelegenheiten zu unterstützen und
2.) den Reichtum der unterschiedlichen in Fischamend ansässigen Kulturen zu nutzen, um sie den Fischamendern näher zu bringen

Mit 2 kleinen Aktionen haben wir angefangen:
Mit der freundlichen Unterstützung von Herrn Professor Melichar haben wir einen Fischamender Stadtspaziergang speziell für Migranten organisiert.

Des Weiteren konnten wir erreichen, dass ein Deutschkurs für Anfänger in der VHS trotz verminderter Teilnehmerzahl stattfindet. Doch dieses ist nur der Anfang und wir würden uns sehr über Unterstützung freuen. Es sind uns sowohl neue Ideen als auch Hilfe in der Umsetzung willkommen.

Bitte meldet euch bei Asetila Köstinger (0664/2370332) oder Martina Winter (0676/3914747) oder per email: office@kulturenreich.org.

„Durch die Kooperation mit dem Verein HIPPY Österreich (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters) haben wir das Hausbesuchsprogramm für Eltern und Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren eingeführt. Die „HausbesucherInnen" kommen einmal wöchentlich zu Fischamender Familien und unterstützen die Eltern, zusätzlich zum Kindergartenprogramm, selbständig die Kinder zu fördern und auf die Schule vorzubereiten. Z. B. in Familien mit Migrationshintergrund wird die deutsche Sprache als Schwerpunkt gesetzt".

Der Fischamender – unsere Stadtwährung!

Die Fischamender Wirtschaft hat es nicht leicht mit der übermächtigen Konkurrenz aus dem benachbarten Wien und den nahe gelegenen Shoppingcentern.

Aber da steht Fischamend nicht alleine da. Der Trend, dass immer mehr „kleine" Geschäfte zusperren ist so gut wie überall zu beobachten. Aus diesem Grund hat sich die Fischamender Stadtführung mehrere Maßnahmen überlegt um die Fischamender Wirtschaft wieder anzukurbeln.

Eine dieser Maßnahmen war die Überarbeitung der „veralteten" Wirtschaftsförderung, weg vom Fördern nach „Gießkannenprinzip" zu einer schwerpunktmäßigen individuellen Förderung speziell für neue Betriebe, neue Gewerbe und neue Geschäfte in Fischamend. Besonderes Augenmerk wird bei dieser Förderung auf die regionale Wertschöpfung gelegt.

Dieser Punkt ist auch beim „Fischamender" einer der Hauptkriterien. Auch unsere Stadtwährung ist eine Wirtschaftsförderung. Der „Fischamender" steht stellvertretend für regionale Wertschöpfung und sorgt dafür, dass das Geld in Fischamend bleibt und nicht abfließt. Mit über 50 Betrieben, Geschäften und Dienstleister bietet der Fischamender für jeden eine Einkaufsmöglichkeit. Der „Fischamender" soll aber nicht nur die Möglichkeit für bewusstes, regionales Einkaufen bieten, sondern auch ein Umdenken beim Konsumenten bewirken. Ein Geschäft kann nur dann wirtschaftlich überleben, wenn dort auch jemand einkauft. Letztendlich entscheidet also der Konsument, ob es in Fischamend weiterhin Einkaufsmöglichkeiten geben wird.

Die Stadtgemeinde trägt ihren Teil dazu bei, den „Fischamender" aktiv in Umlauf zu bringen und somit die Wirtschaft zu fördern. So zahlt die Stadtgemeinde einige ausgesuchte Förderungen nur mehr in „Fischamendern" aus.

Auch wenn einige Förderempfänger nicht ganz so erfreut sind, wenn sie „Fischamender" statt Euro bekommen, darf man nicht vergessen, dass es sich bei diesen Förderungen um freiwillige Förderungen der Stadtgemeinde Fischamend handelt, die auch vom Fischamender Steuerzahler und von den Fischamender Betrieben über die Kommunalsteuer mitfinanziert werden.

Darum ist es durchaus legitim, in diese Fällen „Fischamender" auszuzahlen, da dadurch wiederum die Fischamender Wirtschaft profitiert und somit wir alle.
Wenn Sie das nächste Mal einen „Fischamender" in Händen halten, dann denken Sie daran, dass es auch in Ihrer Hand liegt, durch Ihr Einkaufsverhalten massiv mitzuwirken, ob es in Zukunft in Fischamend wieder mehr Geschäfte geben wird.

Nutzen Sie die Gelegenheit und schenken Sie zu Weihnachten „Fischamender"!

Schenken Sie heuer den „Fischamender"!

Ein echter Hit – der „Fischamender" unterm Weihnachtsbaum.

Bei folgenden Verkaufsstellen können Sie den „Fischamender" erwerben:
Stadtgemeinde Fischamend
Raiffeisenbank Fischamend
Sparkasse Fischamend

Hier kann auch mit dem „Fischamender“ gezahlt werden!

Folgende Unternehmen haben sich dem Stadtgeldprojekt „Der Fischamender“ bereits angeschlossen:

Firmenname	Branche	Adresse
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein Neusiedler Straße 7
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41
Babsi´s Kosmetik & Fußpflege	Kosmetik, Fußpflege, Massage	Hainburger Straße 2
Bäckerei Eisenkölbl	Bäckerei	Hainburger Straße 8
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5
CAD-Office	Techn. Büro/Zeichenbüros	Olbrichstraße 2
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16
Cafe H2	Kaffeehaus	Hauptplatz 2
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2
Die Bar	Gastgewerbe	Hainburger Straße 15A
Daniel Albrecht	Baumfällungen, Gartenpflege	Haselriederstraße 14/2/12
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16
Edi´s Imbiss-Stüberl	Gastgewerbe	Hainburger Straße 30A
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1
Fleischerei Stögermayer	Fleischerei	Bahnstraße 3
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6
Frühstückspension/Turmcafe	Beherbergungsbetrieb/Kaffeehaus	Schulgasse 1
Fuchs Kindermoden	Kinder-und Jugendmode	Hainburger Straße 45, 0664/307 21 54
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Gregerstraße 32
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastgewerbe	Hainburger Straße 12
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7
Gullivers Lifestyle	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Gregerstraße 28
Heurigen Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler-Straße 1b
Heurigenschenke Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15
Imker Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18
Jasmin´s Nageldesign	Kosmetik	Gregerstraße 18
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmasssage	Enzersdorfer Straße 37
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein Neusiedler Straße 23
Marina´s Cafe Sunshine	Kaffeehaus	Rösslgasse 6
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36
Naturhonig vom Imker	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstraße 1a
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Gregerstraße 8-10
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Gregerstraße 34
Papier, Hobby, Spiel	Büroartikel und Spielwaren	Hainburger Straße 10
Pizzeria „La Grande“	Gastronomie	Hainburger Straße 23
Restaurant „Rostiger Anker“	Gastronomie	Donauarmstraße 20
Richter Friedrich KG	KFZ-Werkstatt	Wiener Straße 38
Salon Andrea	Friseur	Gregerstraße 21
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59
Shiatsupraxis Angela Kallinger	Gesundheit	Gregerstraße 40
Sowieso	Gastronomie	Gregerstraße 3
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1
Stehno	Textil	Gregerstraße 6
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Gregerstraße 13-17
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15
TIG Installations GmbH	Installateur	Am Rosenhügel 43
Vinothek Fischamend	Vinothek, Weinschenke	Hainburger Straße 3

Wer auch Fischamender Partnershop werden möchte, kann sich am Stadtamt Fischamend unter 02232/76323-20 bei Frau Weinzierl erkundigen.

Fischamender Weihnachtsmarkt voller Erfolg!

Wie jedes Jahr war der Fischamender Weihnachtsmarkt, der heuer von Roman Fuchs organisiert wurde, sehr gut besucht.

Erstmals fand er am neu gestalteten Getreideplatz statt!

Ab 19 Uhr wurden die Straßen gesperrt und der Krampusverein Fischamend lieferte mit 60 Krampussen, einem Nikolo und seinen Engel eine furchterregende Show.

Freitag und Samstag fanden in der Pfarre und im Pfarrgarten Fischamend ein „Stimmungsvoller Advent" mit Adventkranzweihe, Adventmarkt und Adventcafe, musikalischer Umrahmung durch den Hauptschulchor und Kindern der Pfarrgemeinde, dem Bläserensemble Göttlesbrunn, der Musikschule Donauland, dem Stadtchor Fischamend und mit einer Lesung durch Prof. Melichar, der von Angelika Melichar und Astrid Zwielehner mit dem Fagott begleitet wurde, statt.

Die Stadtgemeinde Fischamend bedankt sich bei den zahlreichen BesucherInnen und MithelferInnen beider Veranstaltungen und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Unter einem guten Stern – StarCatering 2013

In wenigen Wochen schon tanzen wir wieder zu den Klängen des Donauwalzers in ein neues Jahr. Zeit also, die letzten 12 Monate Revue passieren zu lassen und sich der Highlights des hinter uns liegenden Jahres zu erinnern. Ein an Ereignissen und Erfolgen reiches Jahr für die Catering-Profis aus Fischamend, soviel sei schon mal verraten.

Bestens kulinarisch versorgt - Das Seniorenzentrum Fischamend.

Im Februar dieses Jahres war es soweit: Ein völlig neues, innovatives Catering-Konzept war bereit zur Umsetzung. Unter dem Motto "Bester Service. Zum besten Preis" wurde aus dem ehemaligen Air Caterer Five Star über Nacht StarCatering.

Geschäftsführer Michael Prantz eröffnete mit seinem Team eine der modernsten Betriebsküchen Österreichs. Ganze 2.400 m² stehen zur Verfügung, um an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag Gourmetcatering auf höchstem kulinarischen Niveau zu kreieren. Und das nicht nur für Airlines und Business-Jets, sondern auch für große Firmen-Events und kleine private Feste bis hin zu täglich frischen Mittagsmenüs für Unternehmen, Kindergärten, Heime und vieles mehr.

Dass dieses innovative Catering-Konzept Anklang findet, davon zeugt schon die lange Liste an Neukunden, die 2013 gewonnen werden konnten. So sind neben Unternehmenskunden wie BMW auch der Reisesalon in der Wr. Hofburg mit über 10.000 Besuchern begeistert von der perfekten Planung und Durchführung ihrer Veranstaltungen. Dabei ist die StarCatering-Philosophie ebenso einfach wie ehrgeizig. „Bei uns sind ihre Gäste der Star. Und wir sorgen dafür, dass sie sich genau so fühlen", bringt es Michael Prantz auf den Punkt.

Apropos: Als Stars fühlen dürfen sich seit heuer auch die Kinder in Purkersdorf. Nachdem die kulinarische Versorgung des örtlichen Schülerhorts neu ausgeschrieben wurde, konnte StarCatering mit dem passenden Konzept punkten und zaubert seit August täglich ein weiteres Lächeln ins Gesicht der Hortkinder. Doch nicht nur die Jüngsten kommen in den Genuss dieser Leckerbissen. Denn seit Anfang November freuen sich auch die Bewohner des Seniorenzentrums Fischamend über abwechslungsreiche, hochwertige Gourmetküche. Für Abwechslung sorgen allerdings nicht nur die verschiedenen Ideen und Konzepte, die täglich aufs Neue in der StarCatering Küche umgesetzt werden. Auch spannende Projekte tragen ihren Teil dazu bei, dass das Catering-Geschäft, betreibt man es richtig, wohl nie zu einem „Dienst nach Vorschrift „ wird. So sorgten etwa das VIP-Catering in der Wiener Stadthalle oder das anspruchsvolle Air-Catering der 17 tägigen Luxus-Weltumrundung mit Consul Weltreisen.

Die Catering-Profis möchten aber auch jene am Erfolg teilhaben lassen, die das Glück in ihrem Leben bislang nur selten genießen durften. Um das zu ändern unterstützt StarCatering mit großer Begeisterung die Kinderfreunde in Fischamend.

Ein spannendes und erfolgreiches Jahr liegt also hinter dem jungen, innovativen Unternehmen aus Fischamend. Fragt man Geschäftsführer Michael Prantz, was er sich denn vorstellen könne, antwortet er: *„Alles, nur kein Business as usual"*, lächelt und arbeitet schon am nächsten StarCatering-Highlight - der Eröffnung des C3 Convention Center inmitten des 3. Wiener Gemeindebezirks Anfang nächsten Jahres. Das C3 bietet auf über 1.000 m2 Fläche Platz für Kongresse, Konferenzen und Seminare, aber auch für Events, Galas, Hochzeiten für bis zu 400 Personen. Modernste Technik- und Catering-Service inklusive.

Michael Prantz
Geschäftsführer

Das neue C3 Convention Center.

Man darf gespannt sein, was StarCatering in Zukunft noch alles bringt.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches neues Jahr.

Mittags- und Pausenverpflegung für den Hort in Purkersdorf.

Besuch der Volksschule Fischamend.

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

„Ist Landwirtschaft für Fischamend wichtig?“

Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst

OHNE LANDWIRTSCHAFT KEINE ZUKUNFT!

Ohne Landwirtschaft keine Zukunft. So kann man die Antwort auf die Frage „Ist die Landwirtschaft wichtig?“ zusammenfassen.

Gerade in unserer heutigen Zeit besinnen sich immer mehr Menschen auf ihre Wurzeln und ihren Ursprung. Und das ist gut so. Gerade in Fischamend hatte und hat die Landwirtschaft besondere Bedeutung. Historisch gesehen war es vor allem das Dorf, das landwirtschaftlich geprägt war und diesen Charakter zum Glück teilweise noch beibehalten hat. Unsere Landwirte tragen wesentlich zur Landschaftspflege bei und sorgen für gesunde ursprüngliche Nahrung. Dabei haben sie es nicht immer leicht.

Besonders die EU-Bürokratie mit ihrer Regelungspolitik und die aktuelle Förderpolitik sind ein Hemmschuh für kleinere Einheiten und bevorzugen offensichtlich multinationale Großbetriebe. Dazu gibt es fragwürdige Entwicklungen im Bereich der Gentechnik, die alles andere als erfreulich sind. Wollen wir als Konsumenten Lebensmittel aus dem Labor? Es liegt also an uns als mündige Konsumenten darauf zu achten, was wir wo kaufen. Auch in Fischamend gibt es Möglichkeiten naturnah einzukaufen z.B. bei unserem Fleischhauer, bei einem Biobauern oder bei unseren Imkern. Ebenso laden unsere bäuerlichen Heurigenbetriebe zum Besuch ein.

Doch man kann die Leistungen der Landwirtschaft nicht nur auf die Nahrungsmittelproduktion reduzieren.

Unsere Landwirte sorgen mit ihrer Bewirtschaftung von Felder, Wiesen und Wälder für eine nachhaltige Landschaftspflege. Damit ermöglichen sie vielen Menschen Freizeitmöglichkeiten wie Radfahren, Laufen und Spazierengehen. Ebenso bieten sie durch ihre Bewirtschaftung Raum für Tier und Pflanzenarten. Besonders hervorzuheben ist unsere nachhaltige Waldbewirtschaftung. Sie trägt nicht nur zu einer intakten Umwelt bei, sondern wird in Zukunft zur Belieferung unseres Bioheizwerkes verwendet. Damit liefern unsere Wälder saubere Energie ohne in ihrer Substanz Schaden zu nehmen.

Die von mir genannten Beispiele zeigen die Bedeutung der Landwirtschaft für Fischamend. Es liegt an uns die Arbeit unserer Landwirte wertzuschätzen. Aufgabe der Gemeindeführung wird es sicher auch sein, junge Menschen bei der Übernahme von landwirtschaftlichen Betrieben zu unterstützen. Damit soll die Fortsetzung der bäuerlichen Tradition in unserer Stadt sichergestellt sein. Unsere unabhängige Liste wird sich dafür einsetzen. Das versichern wir Ihnen.

Stadtrat Franz Bayer
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion

TRADITIONEN FORTFÜHREN!

Der Berufsstand des Bauern ist schon seit Jahrhunderten bekannt. Mitglieder der Bauernschaft haben in kleinen Gemeinden schon immer eine relativ große Rolle gespielt. Vor der Technisierung der Landwirtschaft vor allem als Arbeitgeber und danach durch die Gründung von Raiffeisenkassen und Lagerhäusern als moderne Anbieter im Wirtschaftsleben.

Doch was bedeuten heute die Bauern für Fischamend? Für mich sind sie nach wie vor sehr wichtig. Durch die Pflege und Erhaltung unserer Landschaft mittels Getreideanbau, Weinbau und Grünlandbewirtschaftung tragen sie sehr viel für unsere Umwelt und zu unserer Naherholung beim Radfahren und Spazierengehen bei. Auch die Tierhaltung darf man hier nicht vergessen. Immerhin gibt es bei uns sogar einen Biobauern bei dem man direkt einkaufen kann.

Auch der Besuch von den bäuerlichen Heurigenbetrieben mit selbst gekelterten Weinen und Hausschlachtung trägt nicht nur zur Kommunikation sondern auch zum persönlichen Wohlbefinden bei. Ebenso ist die Waldbewirtschaftung mittels Schlägerung und Neupflanzung ein wichtiger Punkt für unsere Umwelt.

Alles in allem möchte ich hier feststellen, dass der Verlust von bäuerlichen Betrieben in Fischamend nicht wünschenswert wäre. Glücklicherweise haben unsere Bauern derzeit fast keine Nachwuchsprobleme und die Kinder sind bereit in die Fußstapfen ihrer Eltern zu treten. Das ist ja in Fischamend leider nicht in jedem Geschäft so umsetzbar. Daher müsste hier mit einem vernünftigen Förderungsprogramm der Gemeinde gegengesteuert werden. Allein mit der Ausgabe von „Fischamendern“ wird das sicher nicht gelingen.

Ich hoffe auf ein zukünftig innovatives Vorgehen um dem Geschäftesterben in Fischamend ein Ende zu bereiten.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose

LEBENSRAUM LANDWIRTSCHAFT.

Die wirtschaftliche Struktur des historischen Fischamends war durch ein industriell geprägtes Fischamend-Markt sowie ein ländliches geprägtes Fischamend-Dorf gekennzeichnet.

Daraus ergaben sich auch unterschiedliche Lebensweisen, die teilweise zu Zank jedoch zu einer interessanten Vielfalt geführt haben. Dies findet sich heute so ausgeprägt nicht wieder, da einerseits die großen industriellen Betriebe in Fischamend fehlen (den Schütz & Patry gibt es halt schon lange nicht mehr) sowie andererseits auch die landwirtschaftlichen Betriebe zurückgegangen sind, da der Generationenwechsel oft so nicht stattgefunden hat.

Gleichzeitig hatte jedoch auch die Siedlungspolitik der Vergangenheit einen entscheidenden Einfluss auf das Ortsbild und die Prägung durch die Landwirtschaft.

So kam es kontinuierlich zu einer Nutzung von vormals landwirtschaftlichen Böden für andere Zwecke insbesondere auch im Stadtkern. Beispielsweise wich das Feld an der Ecke Smolekstraße/ Enzersdorfer Straße dem Spar, Zielpunkt und einer neuen Wohnhausanlage oder das Feld neben dem Bahnhof einem Parkplatz.

Und somit kommen wir zur eigentlich relevanten Fragestellung: Wie soll die richtige Balance für die Nutzung der Ressource Boden in Fischamend ausgestaltet sein? Dabei konkurrieren die unterschiedlichen Nutzungsformen untereinander:
(a) die Nahrungsmittelproduktion,
(b) die Produktion von Energiepflanzen und
(c) die Inanspruchnahme durch Verbauung. Dass der Landwirtschaft dabei in Fischamend eine wichtige Rolle zukommt, die sie auch schon entsprechend ausfüllt, ist unbestritten.

Viel wichtiger erscheint jedoch die Frage, inwieweit auf kommunalpolitischer Ebene ausreichend Phantasie für eine ausgewogene Nutzung der Ressource Boden aufgewendet wird, um dessen zahlreiche Funktionen wie insbesondere die Regulierung des Naturhaushalts, des Lebensraumes für Tiere und Pflanzen sowie Lebens- und Erholungsraum für den Menschen sicherzustellen. Denn gerade die Ausgewogenheit zwischen verbauter Fläche und Grün-/Erholungsfläche macht erst den Charakter eines Ortsbildes aus.

Johanna Pecina
für die Volkspartei
Fischamend

IST LANDWIRTSCHAFT FÜR FISCHAMEND WICHTIG?

Außer für die Bauern, die davon leben, ist die Landwirtschaft nicht wirklich wichtig.

Das Brot und das Fleisch oder sonstige Lebensmittel kaufen wir beim Billa oder Spar.

Die Hendln,
Schweindln, Rindviecher oder gar
Pferde stinken und sind laut. Die großen Geräte stauben, stinken nach Diesel und sind womöglich noch lauter als die Viecher. Außerdem stören die Traktoren in der friedlichen Natur die Hundebesitzer beim äusserln gehen und bei den Dressurarbeiten auf den (meist nicht in ihrem Eigentum stehenden) Feldern und Wiesen oder gefährden die Radlfahrer auf den Feldwegen…….

Das klingt gewiss sehr provokant und vielleicht auch bösartig. Es ist mir völlig bewusst, dass man oft nur das Negative sieht und hört, wenn man unmittelbar betroffen ist. Ich weiß auch, dass man nicht alle über einen Kamm scheren darf.

Ich bin sicher, dass es in Fischamend genug vernünftige Menschen gibt, die wissen, dass die Landwirtschaft für Fischamend und für ganz Österreich, ja für unsere ganze Erde wichtig ist und gebraucht wird.

Sie wissen nämlich, woher das Essen und Trinken kommen, dass die Rohstoffe für das Brot und die Käsestangerln auf den Feldern wachsen und nicht beim Billa im Keller, dass die Weintrauben nicht zur Dekoration herumhängen, sondern zu gutem Wein verarbeitet werden und dass die Braugerste erst einmal wachsen und gedeihen muss, bevor man daraus Bier brauen kann, dass die Tiere nicht nur Gärgase produzieren, sondern als Henderl und Schnitzerl auf unseren Tellern landen. Langer Rede kurzer Sinn, die Landwirtschaft sorgt für Nahrung.

Es sei denn, wir lassen uns langfristig gesehen mit „Kunstkäse“ aus dem Labor und Mogelschinken, auf den nicht einmal der Schatten eines Schweins gefallen ist und sonstigen „Gleichmacherein“, die den Kommissaren in Brüssel einfallen, abspeisen. Die Landwirtschaft sorgt mit der Bewirtschaftung der Felder und Wiesen, Weingärten und Wälder für eine gepflegte Natur- und Kulturlandschaft in der der Erholungssuchende das Gesuchte auch findet.

Die Wichtigkeit einer gezielten Bewirtschaftung der Wälder besonders im Bergland und Gebirge um Schutz vor Muren und Lawinen zu gewährleisten ist offensichtlich, aber auch unsere Auen sind, richtig bewirtschaftet, ein wichtiger Faktor für unser Wohlergehen.

Durch die maßvolle Nutzung des Holzes, bietet der Wald Erholungswert für den Menschen, ist er unverzichtbarer Sauerstofflieferant und Lebensraum unserer Wildtiere. Auch diese Arbeit liegt hauptsächlich in den Händen der Landwirte.

Es sei denn, wir lassen die Felder, Wiesen und Almen versteppen, verbuschen und vergammeln, oder wir verbauen alles, betonieren alles zu, nur für mehr Profit.

Dann werden sich die bekannten Worte des alten Indianers bewahrheiten und man erkennt - zu spät - dass man Geld nicht essen kann.

Klein aber Fein – Fischamends Nostalgieladen.

Im November 2011 hat Herta Maier ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und führt seitdem in Fischamend ihren Nostalgieladen. Was das ist?

Geschenk- und Wohnartikel aus vergangenen Zeiten von Frau Maier und ihrem Sohn selbst liebevoll aufbereitet und mit einem modernen Charme versehen.

Vereint werden in den zahlreichen Möbelstücken, Gardinen, Polstern und Wohnaccessoires die Stile „Landhaus", „Shabby" und „Vintage" – gemischt mit modernen Elementen. Die Freude an alten, schönen Dingen begleitet die jetzige Pensionistin schon ihr ganzes Leben lang – mit ihrem eigenen Laden hat sie sich also direkt in ihrem Innenhof einen kleinen Traum erfüllt!

Das Interesse an dem Laden ist groß! Viele Leute kommen aus den verschiedenen Teilen Niederösterreichs in den wunderschön und mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Nostalgieladen. *„Für jeden ist etwas dabei!"*, meint Frau Maier, was auch der Grund dafür ist, dass Kunden unterschiedlichster Altersgruppen gerne bei ihr einkaufen. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit kaufen viele Leute Geschenke, Christbaumschmuck oder Weihnachtsartikel für Zuhause – die Auswahl ist trotz der sehr überschaubaren Größe des Ladens bemerkenswert.

Für die Leute, die den Geschenkekauf gerne in letzter Minute erledigen, hat sich Frau Maier dieses Jahr auch etwas Gutes einfallen lassen: Ihr Nostalgieladen ist auch noch am Montag, dem 23. Dezember, von 10 bis 16 Uhr geöffnet!

Für alle Neugierig-Gewordenen hier noch einmal alle Informationen im Überblick:

Inhaberin: Herta Maier
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag von 10-16 Uhr
Adresse: Gregerstraße 34, 2401 Fischamend
Kontakt: 0664/5908786 oder hertamaier@gmx.at
www.nostalgieladen.at

Pfarre

Stimmungsvoller Advent in der Pfarre Fischamend.

Auftakt zum stimmungsvollen Advent in der Pfarre Fischamend war der Adventmarkt der Pfarre mit dem schon traditionellen Weihnachtsschmuck und Dekorationsgegenständen für die Advent- und Weihnachtszeit. Das Adventcafe und der Verkauf von Weihnachtsbäckerei lockten wieder viele Stammgäste an.

Bericht: Margit Ceyka

Aber was wäre die Adventszeit ohne Besinnung und stimmungsvolle Lieder und Klänge: so erfreuten der Chor der Hauptschule Fischamend und Kinder der Pfarrgemeinde zur Eröffnung des Adventmarktes - heuer erstmals im adventlich geschmückten Pfarrgarten – die Herzen der Besucher.

Hr. Prof. Adalbert Melichar las weihnachtliche Texte und Angelika Melichar und Astrid Zwielehner stimmten uns auf den Advent ein. Zur kulturellen Einstimmung wurde aber auf kulinarische Leckerbissen nicht vergessen – köstlicher hausgemachter Pfarrpunsch sowie Ofenkartoffel und Erdäpfelsuppe wärmten und stärkten die Besucher. Zum Abschluss des ersten Tages erklangen weihnachtliche Weisen, gespielt von einem Bläserensemble aus Göttlesbrunn. Am zweiten Tag erfreuten ein Ensemble der Musikschule sowie der Stadtchor Fischamend die Besucher mit ihren Darbietungen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des stimmungsvollen Advents in der Pfarre Fischamend beigetragen haben – ohne die vielen helfenden Hände hätten wir (die Bastelrunde) es sicher nicht geschafft!

Fischamender **Reportage**

Schlemmen und Kegeln im Café Boczy.

Das Café-Restaurant „Zum goldenen Adler" in der Wiener Straße 3, besser bekannt als Café Boczy hat reichlich Tradition. Schon in den 60-er Jahren war die Gaststätte ein beliebter Treffpunkt in Fischamend.

Besitzer Hans Boczy übernahm den Familienbetrieb im Jahre 1983. Heute überzeugt das Lokal durch gute regionale Küche und ein freundliches Ambiente. Täglich stehen mittags und abends zwei Menüs zur Auswahl.

Auch viele Fischamender Vereine fühlen sich hier sichtlich wohl.

So gilt das Café-Restaurant als Vereinssitz des Fischereivereins und vor Jahren gründete sich hier auch der Fischamender Sportkegelverein. Drei moderne Sportkegelbahnen und die lekkere Hausmannskost laden auch wirklich zum geselligen Beisammensein ein.

Für größere Festivitäten steht auch ein Extraraum für ca. 25 Personen zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten sind derzeit:
MO – FR jeweils von 10:00 – 22:00, wobei ab Jänner auch wieder samstags ganztägig geöffnet ist!

Alle Speisen über EUR 10,-- kosten am Samstag von 10.00 – 14.00 Uhr nur EUR 10,--.

Fischamender **Pferdesport/Landwirtschaft**

Johanna Pecina – Ein Blick hinter die Stalltüren.

Verborgen hinter den Mauern ihres großen Hofes liegt der Reitstall von Johanna Pecina. Auf den ersten Blick lässt sich kaum vermuten, dass direkt neben einer der Hauptstraßen in Fischamend rund 30 Pferde und Ponys, ein Hängebauchschwein und einige Hunde ihr Zuhause gefunden haben – und das schon seit vielen Jahren!

Angefangen hat es mehr zufällig neben ihrem Landwirtschafts- und Pferdewissenschaftsstudium, als zwei Mädchen nach Reitstunden fragten – heute sieht das allerdings anders aus: Fischamend scheint ein guter Standort für einen Reitbetrieb zu sein, denn durch das stetig steigende Interesse an Reitstunden hat sich aus dem einst kleinen, privaten Stall eine schöne Reitanlage mit Schul- und Einstellbetrieb entwickelt.

Zahlreiche Kinder, aber auch Erwachsene – vom Reitanfänger bis zum Fortgeschrittenen – nehmen nun regelmäßig Unterricht bei Johanna. Neben dem täglichen Reitunterricht organisiert Johanna auch Turnierteilnahmen, Prüfungen (Reiterpass, Reiternadel und Lizenz), Ausritte und Reitwochen mit einem umfangreichen Programm von morgens bis abends.

Doch auch sie selbst ist im Pferdesport erfolgreich. Johanna nimmt ebenfalls regelmäßig an Turnieren teil und verbuchte dabei schon viele Siege und gute Platzierungen.

Mit einigen ihrer Pferde besuchte sie auch schon sehr erfolgreich diverse Zuchtveranstaltungen.

So errang sie beispielsweise im Jahr 2011 mit ihrem vom Schlachter geretteten Haflingerhengst „Goldflash" den 5. Platz beim österreichischen Bundeschampionat. Außerdem stehen regelmäßig selbst gezogene und selbst ausgebildete Pferde zu Verkauf.

Allem vorangestellt sind aber zweifellos ihre Liebe zu den Pferden und deren Wohlbefinden – dazu zählen für sie schonende Ausbildung, viel Koppelgang, große Boxen, in der eigenen Landwirtschaft produziertes Heu und Stroh von bester Qualität, regelmäßige Cranio-Sacral-Behandlungen und noch vieles mehr.

Für weitere Informationen

Kontakt: Johanna Pecina
Adresse: Bruckerstraße 2, 2401 Fischamend
Telefon: 0676 / 446 16 72
E-Mail: johanna.pecina@hotmail.com

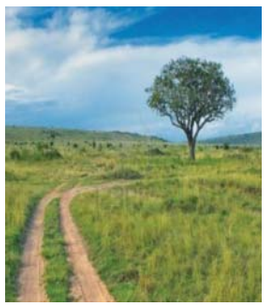
Fischamend **Im stillen Gedenken**

Zum lieben Gedenken an Herrn Herbert Mogeritsch.

geboren am 06.11.1962
gestorben am 11.11.2013

Leise kam das Leid zu mir,
trat an meine Seite, schaute still
und ernst mich an,
blickte dann ins Weite.
Leise nahm es meine Hand, ist mit
mir geschritten,
lies mich niemals wieder los,
ich hab viel gelitten.

Leise ging die Wanderung über Tal
und Hügel, und mir wär´s als wüchsen still, meiner Seele Flügel.
Allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre
liebevolle Anteilnahme auf so
vielfältige Art zum Ausdruck
brachten, danken wir von Herzen.



Inge, Familie Meichl und
Fam. Gall jun.

Seniorenzentrum

Ausflug zum Donauarm!

Eine willkommene Abwechslung war dieses Jahr der Ausflug an den Donauarm zum Fischen.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder vom Fischereiverein Fischamend, den PflegedienstmitarbeiterInnen, den Angehörigen und der Heimleitung konnten wir die letzten warmen Sonnenstrahlen im Oktober beim Fischen genießen. Die Bewohner freuten sich und die Fische ebenso, sie durften wieder ins Wasser zurück.

Ein großes Dankeschön an alle HelferInnen und auch an die Fam. Potucek, die uns den Transport an die Donau und zurück gratis zur Verfügung gestellt hat.

Adventmarkt.

Mitarbeiter und Ehrenamtliche des Seniorenzentrums Fischamend besuchten mit Bewohnern und Angehörigen den Adventmarkt, um sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit mit heißen Getränken, Lebkuchen und festlichen Liedern einzustimmen!

Ehrenamt - Wir suchen Sie!

Möchten Sie mit einer neuen Aufgabe im Seniorenzentrum Fischamend Freude und Zeit schenken?

Sie bringen mit:
- Freude an der Begegnung mit Menschen
- Zeit
- Ein offenes Wesen
- Verlässlichkeit

Das können Sie als ehrenamtliche/r Mitarbeiterin bei uns tun:
- Gespräche mit den BewohnerInnen führen und zuhören - den vielfältigen Lebensgeschichten, den Freuden und den Sorgen des Alltags
- Vorlesen, singen, basteln
- Unterstützung und Begleitung bei Ausflügen und Spaziergängen
- Administrative Tätigkeiten
- Menschen, die ein Instrument spielen und unsere Veranstaltungen als freiwillige Mitarbeiter unterstützen möchten

Wir bieten Ihnen:
- Professionelle Einschulung, Teilnahme an hausinternen Fortbildungen und Begleitung
- Haftpflichtversicherung
- Gemeinsame Feste und Ausflüge
- Fixe Ansprechpartnerin und eine kompetente Anleitung und kontinuierliche Begleitung

Wir freuen uns auf Sie!
Wenn Sie gerne mit unseren BewohnerInnen Zeit verbringen und das Seniorenzentrum Fischamend kennenlernen möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte unverbindlich.

Ansprechpartnerin:
Heimleitung: Mag.(FH) Anita Karner
Telefon: 0664/8592779
Email: anita.karner@seniorenzentrum-fischamend.at

Fischamender RT-NÖ-OST

Hauptsponsoren:
Stadtgemeinde Fischamend, Kbb Meissl, Msr-Sommer

Für Infos (Vereinsbeitritt,…) stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Hompage: www.rt-nö-ost.at oder www.members.aon.at/rt-noe-ost,
E-Mail: rt-noe-st@aon.at
Mobil: 0664/8355168 (Mario Urthaler),
0676/9535261 (Gerald Schwarzer)

Fischamender Sport

Gesundheits-Campus

Familie Schneider beim Amsterdam Marathon!

Bei perfektem Laufwetter und 16.000 Startern bewältigte Andreas Schneider die 42,195 km in 3h29min.

Andrea Schneider nahm das erste Mal die 21,1km in Angriff und finishte in beachtlichen 2h 08 min.

Fischamend Runners

Der Winter bricht herein, aber die Runners ziehen sich nicht zurück! .. oder schon ein bisschen:

Wir haben das Hallentraining jeden Dienstag ab 18.30h im Turnsaal der Hauptschule wieder aufgenommen! **(limitierte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich: fischamend.runners@aon.at)**

Amsterdam Marathon, **13.10.**

Ja, unser Andi ist auch heuer wieder umtriebig unterwegs und finisht den Amsterdam Marathon mit beachtlichen 3:29:25h. Wir gratulieren!

LCC Herbstlauf, **20.10.**

Dass die Prater Hauptallee sich doch in die Länge ziehen kann, hat Martin Weghofer beim Herbstmarathon erfahren, als er die insgesamt 42 km in 6 Runden nach 3:48:57 schlussendlich im Stadion finisht! Wir freuen uns über einen neuen Läufer in unseren Reihen! Franz Meitz finisht den Halbmarathon in 1:41:18h.

Nationalfeiertag, Fitlauf, Fitmarsch **26.10.**

Die traditionelle Veranstaltung zum Nationalfeiertag war auch heuer wieder ein Fixpunkt in unserem Programm und wir möchten hier unseren Trainer zitieren: *„Auch wenn man sich nur einmal im Jahr hinausbewegt – mir persönlich wär's zu wenig – hat man immerhin schon etwas getan und zumindest einmal den Schweinehund überwunden."*

Die nächste Gelegenheit zur gemeinsamen Bewegung im Freien gibt's bei unserem **Weihnachtslauf** am Samstag, den **21.12.2013** mit Punsch und Kekserl-Labe in der Kleinen Au.

Start um 15.00h beim Gasthaus Loderer!

So und jetzt streben wir Weihnachten entgegen, wer noch nicht alle Geschenke hat: Laufschuhe, Winterlaufgewand, Start-Gutschein für unseren Stadtlauf,… alles gute Ideen!

Fischamender Naturfreunde

TIG

Installations Ges. m. b. H.
www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für
GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43
☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36

Kampfmannschaft.

Unumstrittenes Highlight der Herbstsaison war der Derby-Sieg gegen die Wölfe aus Kleinneusiedl.

Bilanz.

Unsere Kampfmannschaft überwintert mit 22 Punkten auf dem guten 6. Rang.

In 15 Spielen hat man mit 6 Siegen, 5 Unentschieden und 4 Niederlagen eine positive Bilanz aufzuweisen. Die Reservemannschaft mit vielen jungen Spielern steht am Ende der Herbstsaison mit 23 Punkten auf Platz 8.

Dreikönigsturnier am 6. Jänner.

Am 6. Jänner findet das traditionelle Dreikönigsturnier in der Sporthalle Fischamend statt. (Beginn 13:00).

Der ATSV freut sich auf zahlreichen Besuch und auf Unterstützung für unsere Mannschaft. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Firma Augsberger spendet Rasen!

Der ATSV Köpper Fischamend bedankt sich recht herzlichst bei der Fa. Augsberger für das Sponsoring von 500m² Rasen im Wert von ca. € 2000,-!

Der ATSV Köpper Fischamend wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Jugend.

U08

Unsere Jüngsten zeigten sich mit voller Begeisterung bei der Sache und konnten bereits beim 1. Turnier in Velm den Turniersieg einfahren. Auch in Folge konnte man mit viel Einsatz und Spaß an der Bewegung den einen oder anderen Sieg feiern.

U10

Auch unsere U10-Youngsters konnten mit tollem Fußball die Fans begeistern. In 8 Saisonspielen erreichte man 5 Siege und 3 Niederlagen mit einem Torverhältnis von 39:28. Torschützenkönig bei der U10 in der Herbstsaison ist Fabian Bayer!

U11

In den 10 Spielen der Herbstsaison wurden 7 gewonnen und 3 verloren.

Hervorzuheben sind vor allem ein 3:2-Derbysieg gegen Schwadorf und ein 1:0-Auswärtssieg gegen den sonst ungeschlagenen Herbstmeister ASK Bruck/L. Auch im letzten Saisonspiel konnte man bei einem 1:0-Sieg gegen Leopoldsdorf/W. überzeugen. Dank dieser grandiosen Leistung spielt man im Frühjahr im oberen Playoff – Gratulation!

U13

Die U13 belegte im MPO hinter Berg den 2. Platz in der Tabelle. Die Mannschaft begeisterte mit vielen Toren, vier Spiele wurden sogar zweistellig gewonnen. Auswärts trotzte man Herbstmeister Berg bei einem spannenden 3:3 einen Punkt ab. Das Heimspiel wurde leider mit 1:4 verloren. Die anderen Spiele wurden alle teilweise sehr souverän gewonnen!

ATSV Köpper Fischamend seit 1919

EINLADUNG

zum

ATSV JUGEND-HALLENTURNIER

11. & 12. Jänner 2014

Sporthalle Fischamend
Springholzgasse 4

Jugendhallenturnier am 11./12. Jänner 2014

SA, 11.01.2014
U8: 09:00 – 13:00
U12: 13:00 – 17:00
U13: 17:00 – 21:00

SO, 12.01.2014
U10: 09:00-13:00
U11:13:00-17:00

BHW
www.bhw-n.eu

Kultur & Bildung in der Stadt.
Vorschau 2014 – März/April.

Doris Zamarin
Bildungsgemeinderätin

Prof. Adalbert Melichar
Bildungsbeauftragter

Damals, als wir die Schulbank drückten
Unser digitales Klassentreffen

Prof. Adalbert Melichar erzählt aus seinem Fischamend-Buch „Rathaus, Schulhaus, Pfarrhaus und die Parteihäuser" über die alten Fischamender Schulzeiten
Museumskustos Franz Lorenz zeigt eine Auswahl der gesammelten Klassenfotos (Power-Point-Präsentation).
Termin: Freitag, 7. März 2014, 19 Uhr
Ort: Saal der Raiffeisenbank Fischamend, 2401 Fischamend, Hauptplatz 1
Eintritt: Frei

Altes Heilwissen, neu entdeckt – Ganzheitlich pflegen.

1. Abend: **Historische Entwicklung der Pflege**;
Geschichte der Krankenpflege
20. März 2014, 19 Uhr

2. Abend: **Körper;**
Aromapflege, Wickel und Kompressen, Wundliegen (praktischer Teil)
10. April 2014, 19 Uhr

3. Abend: **Krise als Chance**;
Psychosomatik – psychologische Aspekte, psychiatrische Störbilder, Burnout, Logotherapie
24. April 2014, 19 Uhr

Max. 25 TN – mind. 10 TN
Teilnahmegebühr pro Abend/TN: € 15.-

Referentin:
Katharina Widhalm MSc,
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester,
Akad. Gesundheits- und Pflegepädagogin

Achtung:
Der Veranstaltungsort wird im nächsten Stadtboten bekanntgegeben!

Gelber Sack!
Was gehört hinein?

AWS
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat

Seit 2004 werden nur noch stofflich verwertbare Kunststoffe gesammelt. Dies sind ausschließlich **Kunststoffflaschen**. Alle anderen Kunststoffe gehören bitte in den Restmüll.
Im Gelben Sack werden auch die **Metallverpackungen** mitgesammelt.

Das gehört hinein!

Kunststoffflaschen für
- Getränke (PET-Flaschen)
- Wasch- und Putzmittel
- Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel,...)
- Lebensmittel (Öl-, Essig-, Ketschupflasche,...)

Metallverpackungen
- Getränke-, Konserven-, Speiseöl- und Tierfutterdosen
- Metalltuben (Senf, Mayonnaise,...)
- Metalldeckel (Bierkapseln, Schraubverschlüsse,...)
- Joghurtbecherdeckel aus Aluminium
- Sonstige Metallverpackungen (Alufolie, Tierfutterschälchen, Essensschalen, Grilltassen...)

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT
Hauptplatz 5, A-2432 Schwadorf, Tel 02230/24 18, Fax 02230/24 18-8,
e-mail und Internetadresse: info@avschwechat.at, http://www.abfallverband.at/schwechat

Flower Design

Neueröffnung

Am 1. Februar 2014 eröffne ich ein modernes Floristen Geschäft in der Wienerstraße 8, 2432 Schwadorf.

Gute Qualität ist mir bei Schnittblumen sehr wichtig!
Deshalb bin ich auch immer stets bemüht Euren Anforderungen gerecht zu werden.

Zwischen zeitgerechten Arrangements, modernen Schnittblumengestecken, kleinen Geschenkartikeln und mit Liebe zum Detail gebundenen Sträußen, ist sicher für jeden Anlass das passende dabei.

Es muss nicht immer viel Geld kosten, um etwas hochwertig erscheinen zu lassen.

Mit ein bisschen Kreativität, Leidenschaft und Liebe kreiere ich gerne Besonderheiten für besondere Menschen.

Ich stelle auch bei der "FrauDich-Messe" 24.01.2014 – 26.01.2014 im Wiener Messe Congress Center aus, für Die ,die sich gerne vorinformieren möchten wenn der große Tag schon sehnlichst erwartet wird.

Ich würde mich sehr über Euer Kommen freuen!

Kontakt

Flower Design
Habiger Sabrina
Wienerstraße 8 2432 Schwadorf
Tel.:02230/71 303 Mobil: 0664/466 20 47
Mail: info@flower-design.at www.flower-design.at

Öffnungszeiten

Montag	Geschlossen	
Dienstag	9:00-12:00	14:00-19:00 Uhr
Mittwoch	9:00-12:00	14:00-19:00 Uhr
Donnerstag	9:00-12:00	14:00-19:00 Uhr
Freitag	9:00-12:00	14:00-19:00 Uhr
Samstag	8:00-12:00 Uhr	

Kultur/Römerland Carnuntum

Text: -amel-

Marc Aurel Initiative für Gesundheit und Lebensqualität:

Von der Seele schreiben – für die Seele lesen.

Mit dem bekannten Wiener Psychotherapeuten Prof. Dr. Arnold Mettnitzer („Von der Seele schreiben“) und dem ebenso allseits bekannten und beliebten Buchautor, Prof. Dietmar Grieser („Für die Seele lesen“), bot die Römerland Carnuntum Akademie in der Therme im Archäologischen Park Carnuntum einen niederösterreichischen Tagebuchtag vom Feinsten.

Bild: v.l. Prof. Dietmar Grieser, Rosemarie Rupp (Projektleitung), Prof. Dr. Arnold Mettnitzer, Hans Rupp (Obmann Römerland Carnuntum), Claudia Silberbauer (LANÖB), der Fischamender Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Mag. Manuela Gsell (Treffpunkt Bibliothek) und Prof. Adalbert Melichar.

Fotocredit: Sarah Schulhof

Beide Vortragende, Prof. Dr. Arnold Mettnitzer für den theoretisch-philosophischen Teil („Wie soll ich meine Seele halten“) und Prof. Dietmar Grieser, für den literarischen Teil – er las aus seinem neuesten Buch „Landpartie“ – erhielten von den mehr als zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern, davon sehr viele aus Fischamend, einen nicht enden wollenden Applaus. Im Anschluss präsentierte der Leiter dieses Abends, Prof. Adalbert Melichar (Mitglied des Fachbeirates der Marc Aurel Initiative und Leiter des Fachbereiches Literatur beim BHW Niederösterreich), das angedachte Konzept eines zukünftigen Bibliotherapie-Zentrums im Römerland Carnuntum. Bereits im kommenden Jahr sollen gesundheitsbewusste, kreative und lebensbejahende Aktivitäten in gemütlichen Literatur- gesellschaften oder Schreibworkshops angeboten werden.

In ferner Zukunft werden auch bibliotherapeutische Angebote durch speziell geschulte Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich abrufbar sein. Dieser Abend fand in Zusammenarbeit mit dem BHW-Fachbereich Literatur, dem Treffpunkt Bibliothek des Landes Niederösterreich und dem Landesverband der NÖ. Bibliotheken unter der Schirmherrschaft des Landesrates für Kultur, Mag. Karl Wilfing, statt. Prof. Adalbert Melichar konnte als Ehrengäste Mag. Manuela Gsell (Trefpunkt Bibliothek), Claudia Silberbauer (Vorsitzende des Landesverbandes NÖ. Bibliotheken) und den Fischamender Bürgermeister Mag. Thomas Ram willkommen heißen.

Er bedankte sich auch mit bewegten Worten bei Rosemarie Rupp, die als Projektleiterin der Marc Aurel Initiative zum Erfolg dieses Abends Wesentliches beigetragen hatte.

Kultur/Bildung

Text: -amel-

Festtag der Kommunalen Bildung in Grafenwörth:

Zertifikat und Dank an Prof. Adalbert Melichar für sein großes Engagement im Fachbereich Kommunales Bildungsmanagement.

Bild: (v.l.n.r.) : Obmann Bgm. LAbg. Dr. Martin Michalitsch, Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger, Bgm. Thomas Ram, Prof. Adalbert Melichar, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Präs. Bgm. LAbg. Ing. Mag. Alfred Riedl

Fotocredit: SNLK Burchhart

Der 21. Oktober stand im Haus der Musik in Grafenwörth ganz im Zeichen der kommunalen Bildung. Über 200 Interessierte fanden sich zur Zertifikatsverleihung an die AbsolventInnen des Universitätslehrganges „Kommunales Bildungsmanagement“ mit Landesrat Mag. Karl Wilfing ein.

Als besondere Würdigung für ihr Engagement erhielten die ersten AbsolventInnen dieses Lehrganges aus den Händen von Landesrat Mag. Karl Wilfing, Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger, dem Obmann des Regionalverbandes noe-mitte, Bgm. LAbg. Dr. Martin Michalitsch und dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes Bgm. LAbg. Ing. Mag. Alfred Riedl ihre wohlverdienten Zertifikate des Landes Niederösterreich überreicht.

Landesrat Wilfing: *„Ihnen allen ist zu danken. Sie haben sich in Ihrer Freizeit im Rahmen dieses Projektes essenziell weitergebildet, um Ihre wertvolle Arbeit draußen in den Gemeinden, als Bildungsbeauftragte oder als Bildungsgemeinderat, noch effektiver machen zu können“.*

Im zweiten Teil des Abends gehörte die Bühne allein Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger. Der populäre Genetiker illustrierte dem begeisterten Publikum den Begriff des Talents aus der Perspektive seiner Wissenschaft auf äußerst unterhaltsame Weise.

Danach wollte der Applaus kein Ende nehmen. Auch Bürgermeister Mag. Thomas Ram wohnte diesem Festakt bei, um unseren Bildungsbeauftragten gleich an Ort und Stelle gratulieren zu können.

Chor und Gitarre.

Im Schuljahr 2013/14 bietet die IBMS Fischamend erstmals die unverbindliche Übung „Chor“ an.

25 begeisterte junge Sängerinnen und Sänger geben jeden Mittwochnachmittag ihr Bestes und singen voller Freude Lieder aus den Charts, so wie Evergreens.

Für unseren ersten öffentlichen Auftritt am Weihnachtsmarkt in Fischamend (29.11.2013) wurde mit vollem Engagement und Einsatz geprobt.

Auch beim Tag der offenen Tür, der dieses Jahr am 2.12.2013 stattfand, konnten die zahlreichen Besucher den weihnachtlichen Klängen der überaus fleißigen Kinder und Jugendlichen lauschen. Ein „Chor-Workshop“ regte zum Mitmachen an und stimmte die Besucher auf die besinnliche Weihnachtszeit ein.

Weiters dürfen wir in diesem Schuljahr die unverbindliche Übung „Gitarre“ anbieten, an welcher 26 Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 4. Klasse derzeit teilnehmen. Obwohl dieses Unterrichtsfach erst am späten Nachmittag zu besuchen ist, kommen sie mit strahlenden Gesichtern und erfreuen sich an den kleinen Fortschritten, die sie jede Stunde machen.

Kids Art im Hort

„Kinder können aus Allem Alles machen.“

Zwei Monate lang verwandelte sich der Hort in eine große Künstlerwerkstatt. In allen vier Gruppen wurde gemalt, gebastelt und gewerkt. Auf eigenständiges Arbeiten, kreative Freiheit und besonders auf die Freiwilligkeit wurde ein hohes Augenmerk gelegt. So entstanden die tollsten und schönsten Kunstwerke.

Um die Werke der Kinder zu präsentieren, veranstaltete das Team des Hortes eine Vernissage. Am Dienstag den 19. November war es dann soweit. Nach einer kurzen Begrüßung und einer Lesung von Markus und Katharina wurden die ausgestellten Werke von Eltern, Geschwistern und Verwandten bestaunt. Zum gemütlichen Ausklang gab es Punsch für Groß und Klein.

Eine gelungene Veranstaltung, bei der die Kinder mit Stolz ihr Können herzeigen konnten.

Stadtchor

Neues vom Stadtchor!

Unsere Männer haben „Nachwuchs“ bekommen!

Markus ist die sehnsüchtig erwartete Verstärkung bei den Bässen.

Vorlesen im ORF.

Auch heuer wurden alle Schulen eingeladen bei der ORF Vorleseaktion im Advent mitzumachen.

Die drei besten Leserinnen und Leser der 3. und 4. Klassen durften vor einer kleinen Jury in der Schule eine Weihnachtsgeschichte vorlesen. Alle haben toll gelesen, dennoch fiel die Entscheidung auf Lena Nern aus der 4b! Unsere Schulsiegerin durfte nun zum Bezirkscasting nach Schwechat, wo aus allen teilnehmenden Schulen im Bezirk eine Bezirkssiegerin gewählt wurde. Auch dies meisterte Lena hervorragend und gewann das Casting! Am 21. November war es dann soweit, der ORF kam zu uns in die Schule und filmte Lena gemeinsam mit ihrer Klasse beim Vorlesen der Geschichte. Für Lena, aber auch für ihre Klassenkameraden war diese eine besondere und spannende Erfahrung!

Wir gratulieren Lena Nern ganz herzlich und freuen uns, sie im Advent im Fernsehen zu sehen! PS: Lena ist zu sehen in „Niederösterreich heute“ um 19 Uhr!

Das Datum wird bekanntgegeben, sobald wir informiert werden!

Mentalcoaching in den 4. Klassen.

Im Rahmen unseres Jahresprojektes „Soziales Lernen“ arbeitet Mentaltrainer Thomas Tschernitschek mit den 4. Klassen.

Text: Birgit Zöchling

Die Kinder erhielten unter anderem die Aufgabe einen Smiley zu zeichnen. Jedes Mal wenn man an sich selbst zweifelt, sollen die Kinder den Smiley anschauen und dadurch motivierter und gestärkter an die Aufgabe herangehen. Außerdem erlernen die Kinder einfache Übungen zur Verbesserung der Konzentration. Besonders faszinierend für die Kinder war die Hypnose. Wir sind schon gespannt, was in den weiteren Einheiten auf uns wartet und freuen uns schon sehr darauf.

Volksschule – IBMS – Nahtstellenarbeit.

Auch heuer gibt es wieder die Nahtstellenarbeit zwischen Volksschule und IBMS Fischamend.

Hierbei soll der Umstieg in eine weiterführende Schule erleichtert werden.

Die Kinder der 4. Klassen wurden dafür in die IBMS eingeladen und durften an einigen Schnupperstunden (Informatik und Musik) teilnehmen.

Die Kinder hatten viel Spaß und konnten so einen kleinen Einblick in eine weiterführende Pflichtschule erhalten.

Text: Birgit Zöchling

Besuch in der Firma „Star Catering“.

Dank einer sehr engagierten Mutter hatten die zweiten Klassen der VS Fischamend am 22.10.2013 die Möglichkeit, die Firma „Star Catering“ am Rosenhügel in Fischamend zu besuchen.

Wir durften dort eine Führung machen, in der uns der Weg von der Bestellung eines Essens bis zur Auslieferung Schritt für Schritt erklärt wurde. Beeindruckend waren dabei die riesigen Küchen, die eisigen Gefrierräume und die Aufbewahrungslager mit den unzähligen Kartons. Am Ende der Führung lernten die Kinder die Fließbandarbeit kennen. Dabei befüllten die Klassen Säckchen mit kleinen Stärkungen und Geschenken. Schließlich durfte jedes Kind ein selbst befülltes Säckchen mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank für den Einblick in diese interessante Firma! :-)

Weihnachten im Schuhkarton.

Die VS Fischamend machte heuer erstmalig bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit. Bei dieser Aktion wurden Schuhkartons in Geschenkpapier eingepackt und mit Süßigkeiten, Kleidungsstücken, Spielzeug, Stofftieren, Hygieneartikeln, usw. befüllt.

Die Aktion wurde von Eltern, Kindern und Lehrerinnen tatkräftig unterstützt und so konnten in unserer Schule 82 Schuhkartons gesammelt werden. Diese wurden abgeholt und werden zu Weihnachten in Bulgarien an bedürftige Kinder verteilt. Das Team der VS Fischamend möchte sich hiermit bei allen fleißigen HelfernInnen für die Unterstützung dieser Aktion bedanken!

„Lasst uns froh und munter sein …

und uns recht von Herzen freuen! Lustig, lustig, tralalalala, auch heuer war der Nikolaus wieder da!“

Wo? Natürlich bei uns, in der Sonderschule!

Wie jedes Jahr besuchte der Nikolaus auch heuer wieder die (mehr oder manchmal auch weniger) braven Kinder der Sonderschule Fischamend. Sehnsüchtig wurde er von den Kleinen erwartet, aber auch die Großen hatten nichts gegen seinen Besuch einzuwenden! Belohnt wurden alle mit guten Gaben, aber nicht ohne vorher zum Bravsein ermahnt zu werden!

„Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann!“ Danke, lieber Nikolaus!

Text & Fotos: Richard Schuh
www.standupclub.at

Death Metal im Club.

Dass musikalische Vielfalt im Fischamender Stand Up Club groß geschrieben wird, ist ja mittlerweile bekannt. Nahezu alle möglichen Genres wurden in den letzten 38 Jahren präsentiert. Aber eine Death Metal Nacht? Das gab es noch nie! Bis zum 23.11.2013…

Keine geringere Band als Blood aus Deutschland, die es bereits seit 1986 gibt und die nur noch maximal 2 mal im Jahr (vorwiegend in Deutschland) spielen, beehrte Fischamend. Im Vorprogramm wüteten Trees like Torches aus dem Burgenland und Squirtophobic aus dem Tullner Bezirk. Die „alten Herren“ von Blood gaben danach in eineinhalb Stunden Vollgas! Ob man die Musik liebt/versteht/aushält sei dahingestellt. Man merkte aber in jeder Sekunde des Gigs, dass es für die Band das A und O in ihrem Leben ist. Sehr schön!

Vielen Dank an Ivo, der diesen Abend ermöglichte. (Am Bild in der Mitte mit Blood Pekal)

Bad Taste Party.

Zum dritten Mal ging im Fischamender Stand Up Club am 30.11.2013 eine Bad Taste Party über die Bühne. Diesmal mit dem Motto: Bett Taste.

Was anfangs eher als Juxveranstaltung gedacht war, dürfte schon bald Kultstatus erreichen!

Unzählige Partyhungrige tummelten sich im Schlafkostüm oder ähnlichem in den Club und legten dabei Tanzeinlagen auf die Bretter, über die sie sich spätestens am nächsten Tag in Grund und Boden genieren. Harhar.

Ein Zeichen, dass diese Art von Party funktioniert hat.

Macarena stand genauso am Programm wie der Limbodance und natürlich durfte die Polonaise nicht fehlen!

DJ Schiller und DJ Hochi wissen halt, was sich für eine gelungene Party gehört.

Aus der Praxis.

Freiräume fördern die Gesundheit!

Der Freiraum Jugendzentrum und die Natur sind das wesentliche Angebot, das wir den Jugendlichen für Erlebnisse, Experimente, Spiel, Spaß und Erfahrungen im Zuge unserer Arbeit bieten können. Die Angebote werden gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt und orientieren sich stark an ihren Bedürfnissen und Kenntnissen. Geboten werden von Outdoorpädagogischen Projekten, über Suchtprävention, Mädchentage, Aufklärung safer sex, Kreativangebote, Workshops zu verschiedensten Themen, jugendkulturelle Veranstaltungen, bis zur Unterstützung bei der Jobsuche.

Bericht: Christa Eleonora Heggenberger/ Leiterin Jugendzentrum/zertif. Outdoorpädagogin

Die BetreuerInnen stehen den Jugendlichen weiters bei den unterschiedlichsten Problemen zur Seite oder begleiten sie bei Bedarf zu Untersuchungen, AMS oder anderen Institutionen. All diese Angebote zielen auf Gesundheitsförderung und somit auf einen bewussteren Umgang mit sich selbst und dem eigenen Körper ab. Trotz oder gerade wegen des oft spielerischen Zugangs gelingt es, dass die Jugendlichen manches in ihrem Lebensalltag integrieren.

Im offenen Betrieb im Jugendzentrum steht die Einrichtung den Jugendlichen als Ort der Entspannung zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, ohne Konsumzwang, ohne Mitgliedsbeitrag und ohne Anmeldung ihre FreundInnen zu treffen und in geschützter, gemütlicher Atmosphäre ihre Freizeit zu verbringen.

Dieser speziell auf sie zugeschnittene Rückzugsort ist der tatsächliche Freiraum, der junge Menschen vom Alltagsstress befreit. Outdoorpädagogik spielt bei uns im Jugendzentrum eine wichtige Rolle: zurück zur Natur, zurück zum Ursprung, zurück zum „Tun" - weg von der Reizüberflutung, dem Überfluss und Konsum. Natur als Freiraum und Entfaltungsraum erlebbar machen, auch Grenzerfahrungen – darum geht es.

Gemeinschaft erfahren und Auseinandersetzung mit dem Wesentlichsten, dem Essen, auch das schafft inneren Freiraum. Beim wöchentlichen gemeinsamen Kochen geht es um die Auseinandersetzung mit gesunden Lebensmitteln. Heutzutage kommt in vielen Familien aus Zeitgründen oftmals die Zubereitung von frischen Lebensmitteln zu kurz.

Das gemeinsame Zubereiten von Speisen vermittelt, dass Kochen etwas Lustvolles ist und dem Körper damit gleichzeitig etwas Gutes getan wird.

Das Ritual des gemeinsamen Tischdeckens und Essens ist ebenfalls etwas, das vielen fremd ist, vielleicht aber in den Lebensalltag übernommen werden kann und somit zu einem bewussteren Umgang mit sich und seinem Umfeld beiträgt.

Eindrücke und Erfahrungen tatsächlich und mit allen Sinnen erleben, das schafft freien Entwicklungsraum für den jungen Menschen, das ist Offenen Jugendarbeit.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram gratuliert Frau Christa E. Heggenberger Leiterin Jugendzentrum / zertif. Outdoorpädagogin zu ihrem tollen Beitrag in dem Buch „Freiräume" und betont wie stolz die Stadtgemeinde Fischamend auf ihre Jugendbetreuung ist!

Alternativraum Jugendzentrum Aquarium:

Wir befinden uns zurzeit in einer Ausnahmesituation!

Da das Jugendzentrum Gregerstraße 40 aufgrund eines Brandes geschlossen ist, bieten wir den Jugendlichen einen Alternativraum. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Fischamend sind wir bemüht, diesen FREIRAUM so zu gestalten, dass sich die Jugendlichen auch wieder wohlfühlen können und gerne unsere Angebote annehmen.

Im offenen Betrieb steht die Einrichtung den Jugendlichen als Ort der Entspannung zur Verfügung. Wir sind eine niederschwellige Einrichtung und es gibt keinen Zwang, die Jugendlichen können frei entscheiden ob sie an Projekten teilnehmen oder nicht, sie können sich mit FreundInnen im geschützten Rahmen und gemütlicher Atmosphäre treffen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch, deine Ideen für die Gestaltung des Alternativraumes und für unser neues Jugendzentrum!

Die Jugend ist unsere Zukunft und geht uns alle etwas an!

Genauere Infos zu unseren Angeboten findest du auf:
www.jugendzentrum-aquarium.at
und Facebook Jugendzentrum Aquarium

Liebe Grüße
das Aquarium-Team
Raphael Cejka
Jugendbetreuer – Raphi

Yvonne Mayer
Jugendberaterin BHW – Yvi

Christa E. Heggenberger
Leiterin Jugendzentrum /
zertif. Outdoorpädagogin – Chrisy

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh
Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz
Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
07.01., 11.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06.
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. Angelika Opat
Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza
Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr
Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine
Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI und DO von 8.00 - 12.00 Uhr
Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner
Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky
Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar
Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32
ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699
MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904
PHYSIOTHERAPEUTIN **Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215
PHYSIOTHERAPEUTIN **Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)
Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung
Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)
Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34
Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00
2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)
Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)
Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)
Tätigkeitschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (ÖÄK-Diplom für Akupunktur)
Fachärztin im Herz Jesu Krankenhaus (Wien)
Ordinationszeiten: DI Nachmittag
Terminvereinbarung unter Tel. 0680/243 243 6

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes"
Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr
DO, SA von 8 - 12 Uhr
Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!
2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek
Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup
Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Gesundheits Campus News

Dr. Petra Haller – Fachärztin für Orthopädie und orthopädische Chirurgie ÖAK Diplom für Akupunktur, Fortbildungsdiplom informiert:

Seit November dieses Jahres biete ich in meiner Ordination Stoßwellentherapie an.

Die extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT) ist eine wirkungsvolle Behandlungsmethode, bei der energiereiche Schallwellen in die jeweils schmerzende Körperregion geleitet werden. Dabei wird der Heilungsprozess im Körper beschleunigt, indem die Selbstheilungskräfte aktiviert werden. Der Stoffwechsel verbessert sich, die Durchblutung wird gesteigert, geschädigtes Gewebe regeneriert und heilt aus.

Mit der extrakorporalen Stoßwellentherapie können schmerzhafte Veränderungen an Sehnen, Bändern, Kapseln, Muskeln und Knochen gezielt beseitigt werden.
Anwendungsbereich:

- Schmerzhafte Bewegungseinschränkung der Schulter (Schulterschmerz mit oder ohne Kalkeinlagerungen)
- Schmerzhafte Sehnenansatzreizung an der Außen- bzw. Innenseite des Ellenbogens (Tennis bzw. Golferellenbogen)
- Schmerzhafte Sehnenansatzentzündung an der Hüfte
- Belastungsschmerz an der Kniescheibensehne (Patellaspitzensyndrom, Morbus Osgood-Schlatter)
- Belastungsschmerz an der Schienbeinkante (Tibiakantensyndrom)
- Schmerzhafte Reizung der Achillessehne (Achillodynie)
- Schmerzhafte Ferse (Fersensporn)
- Schmerzhafte Reizungen der Sehnenansätze durch Über- oder Fehlbelastung oder degenerative Prozesse (Sehnenansatzerkrankungen)
- Akute und chronische Schmerzen, z.B. im Rücken-, Schulter- und Nackenbereich, durch dauerhaft verkürzte und verdickte Muskelabschnitte (schmerzhafte Triggerpunkte)

Die Behandlung selbst dauert zwischen 5 - 10 Minuten. Durchschnittlich sind 3 - 4 Sitzungen im Wochenabstand erforderlich. Bei der Behandlung wird ein Haut-Gel auf den schmerzhaften Bereich aufgetragen und die Schmerzzone mit dem Therapiekopf umkreist.

Das gesamte Team vom Gesundheits Campus wünscht Ihnen ein ruhiges, besinnliches, vor allem aber gesundes Weihnachtsfest und die Erfüllung sämtlicher Wünsche für das Jahr 2014!

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

21./22.12.2013	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
23./24.12.2013	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
25.12.2013	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
26.12.2013	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
28./29.12.2013	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
30./31.12.2013	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
01.01.2014	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
04./05.01.2014	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
06.01.2014	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
11./12.01.2014	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
18./19.01.2014	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
25./26.01.2014	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
01./02.02.2014	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
08./09.02.2014	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
15./16.02.2014	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
22./23.02.2014	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
01./02.03.2014	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
08./09.03.2014	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
15./16.03.2014	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
22./23.03.2014	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
29./30.03.2014	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

21./22.12.2013	Dr. WEISS Ctibor Stefan	2325 Himberg, Wiener Straße 4-8/II/2	02235/86323
24. – 26.12.2013	Dr. RIEBEL Ilze	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 71	02168/62200
28./29.12.2013	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
31.12.2013	Dr. med. dent. RANAK Michael	2454 Trautmannsdorf, Kupfergasse 1/3/3	02169/8405
01.01.2014	Dr. med. dent. RANAK Michael	2454 Trautmannsdorf, Kupfergasse 1/3/3	02169/8405
04./05./06.01.2014	Dr. med. dent. NEUMÜLLER Martin	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234/72334
11./12.01.2014	Dr. ARO Lieselotte	2460 Bruck/Leitha, Raabergasse 14	02162/62665
18./19.01.2014	DDr. MALESCHITZ Petra	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325
25./26.01.2014	Dr. WEISS Ctibor Stefan	2325 Himberg, Wiener Straße 4	02235/86323
01./02.02.2014	Dr. BUSENLECHNER Lydia Pia	2432 Schwadorf, Himbergerstraße 18/3/3	02230/2100
08./09.02.2014	Dr. BECKER Helga	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
15./16.02.2014	Dr. RÜMMELE Felix	2362 Biedermannsdorf, Parkstraße 8/2	02236/72520
22./23.02.2014	Dr. TREER Johanna	2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2	02234/74210
01./02.03.2014	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
08./09.03.2014	Dr. MINIHOLD Barbara	2340 Mödling, Jakob Thoma-Straße 3, Hauptstr. 38	02236/24283
15./16.03.2014	Dr. PROKOP Gabriela	2483 Ebreichsdorf, Hauptplatz 5	02254/75888
22./23.03.2014	DDr. MALESCHITZ Petra	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325
29./30.03.2014	Dr. TREER Elisabeth	2451 Au am Leithagebirge, Edelmühlgasse 14	02168/8218

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Ärzte-Urlaub

Dr. Danesh	27. + 30.12.2013, 03. – 07.02.2014
Dr. Moritz	23.12.2013, 03. – 07.02.2014
Dr. Opat	23. + 27.12.2013, 03.01.2014, 03. – 07.03.2014

Notruf

RETTUNG/
ROTES KREUZ: 144
FIRST RESPONDER: 144
ÄRZTE-NOTRUF: 141

Zahnarzt-Notfall-ambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!

Dezember

21.12. **Benefizkonzert im Stand up Club**
24.12. Weihnachtskonzert am Hauptplatz
28.12. Altjahresgassenfest

Jänner

04.01. Neujahrskonzert MV Kleinneusiedl/Enzersdorf, 17 Uhr im Volksheim
25.01. **Ball der SPÖ** „Eine Nacht in Rot"
26.01. **Kindermaskenball** der Kinderfreunde Fischamend

Februar

23.02. Kinderfaschingsball der Stadtgemeinde

März

01.03. **Feuerwehrball** im Volksheim um 20 Uhr
14.03. Sepp Puchinger – Diavortrag – Neapel, im Volksheim 19.00 Uhr
15.03. **Pensionistenball** im Volksheim, 15.00 Uhr
30.03. **15. Fischamender Stadtlauf**

Heurigenzeit.

Ausg'steckt is in Fischamend bei:

Buschenschank - Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232/773 05

Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine

Geöffnet: 11-24 Uhr
31.01. – 19.02.14, 31.03. – 13.04.14, 19.05. – 01.06.14, 03. – 16.07.14, 20.08. – 02.09.14, 03. – 16.11.14 01. – 14.12.13

Heurigenschenke Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine.

Geöffnet: 10-23 Uhr
13. – 26.01.2014
10. – 23.03.2014
02. – 15.06.2014
13. – 26.10.2014

WEIHNACHTS MARKT

6.-23.12.2013

täglich von 10-12 und 15-18 Uhr

CAFE „SÜSSER ANKER" FISCHAMEND

GESCHENKE IN LETZTER MINUTE

BASTELEIEN & HANDARBEITEN

MARMELADEN, LIKÖRE & MEHLSPEISEN

WEIHNACHTSSCHMUCK & DEKORATIONEN

u.v.m.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter!

Mit Musik und Schwung ins neue Jahr!

Wir laden Sie ein zum

NEUJAHRS-KONZERT 2014

Des Musikvereins Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa
unter der Leitung von
Kapellmeister Norbert Kolowrat

Samstag, 04. Jänner 2014 um 17:00 Uhr
im Volksheim Fischamend
Durch den Nachmittag führt
Herr Raimund Jascha

Lassen Sie sich dieses kulturelle Ereignis zum Jahresbeginn nicht entgehen!
Eintritt: Freie Spende

Auf Ihren Besuch freut sich
Bürgermeister Mag. Thomas Ram

EINLADUNG SPÖ

Eine Nacht in Rot

Samstag, den 25. Jänner 2014
im Volksheim Fischamend
Für Musik und Unterhaltung sorgen

Anita & Friends

Mitternachtsquiz • Damenspende
Beginn 20 Uhr - Eintritt 10,- Euro
TISCHRESERVIERUNGEN: Franz Bayer, Telefon 0664/5420165

KINDERBALL der KINDERFREUNDE
Im Volksheim am Sonntag, 26. Jänner 2014 - Freie Spende
Beginn 15 Uhr - Ende 18 Uhr
Mit Musik - Spieleshow & Tombola

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
SPÖ - Fischamend